

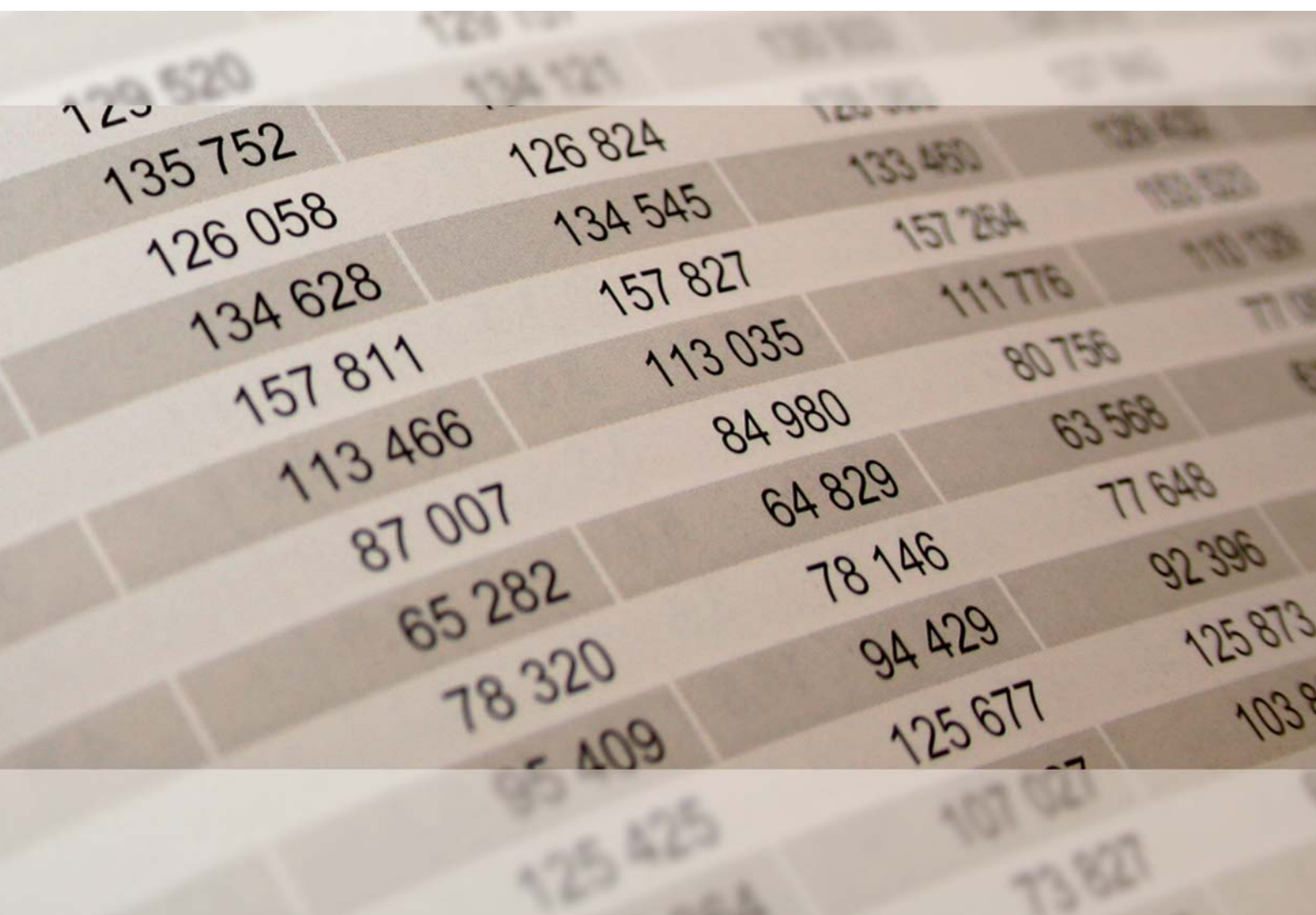


Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2011

# STATISTISCHE BERICHTE



Entstehung, Verteilung und Verwendung  
des Bruttoinlandsprodukts  
1991 bis 2010

Kennziffer: P I - j/10 • Bestellnr.: P1013 201000 • ISSN: 1430-5186

## Zeichenerklärung

-	=	nichts vorhanden (genau Null)	p	=	vorläufig
0	=	Zahl ungleich Null, aber kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle	r	=	berichtigt
.	=	Zahl unbekannt oder geheim zu halten	s	=	geschätzt
...	=	Angabe fällt später an			
( )	=	Aussagewert eingeschränkt, da die Zahl statistisch unsicher ist			
/	=	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug			
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll			

Differenzen in den Summen sind durch Runden der Zahlen bedingt.

# Inhalt

Seite

Vorbemerkungen .....	4
----------------------	---

## Tabellen

1. Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts, Einkommen der privaten Haushalte 1991 – 2009 .....	10
2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttonationaleinkommen 1991 – 2010 .....	11
3. Bruttowertschöpfung 1991 – 2010 nach Wirtschaftsbereichen .....	12
4. Arbeitnehmerentgelt im Inland 1991 – 2010 nach Wirtschaftsbereichen .....	16
5. Einkommen der privaten Haushalte 1991 – 2009 .....	21
6. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts 1991 – 2009 .....	22
7. Neue Anlagen 1991 – 2008 .....	23
8. Anlagevermögen 1991 – 2009 .....	24
9. Bruttoinlandsprodukt 1991 – 2010 nach Bundesländern .....	26
10. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 2010 nach Wirtschaftsbereichen und Bundesländern .....	28
11. Erwerbstätige und Einwohner 1991 – 2010 .....	30

## Schaubilder

Schematische Darstellung wichtiger Begriffe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nach ESG 1995 .....	5
Bruttoinlandsprodukt in Rheinland-Pfalz 1992 – 2010 .....	20
Preisbereinigte Bruttowertschöpfung und Erwerbstätige 2010 nach Wirtschaftsbereichen .....	20
Preisbereinigtes Bruttoinlandsprodukt 2010 nach Bundesländern .....	25
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen 2010 nach Bundesländern .....	25

# Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht enthält ausgewählte Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zur Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in Rheinland-Pfalz für die Jahre 1991 bis 2010.

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) haben die Aufgabe, ein möglichst umfassendes Gesamtbild des wirtschaftlichen Geschehens zu liefern. Sie stellen ein Auswertungssystem dar, in dem das Datenmaterial einer Vielzahl von Wirtschafts- und Finanzstatistiken zu einem konsistenten Rechenwerk zusammengeführt wird. Im Rahmen der Inlandsproduktberechnungen werden Angaben zur Entstehung, Verteilung und Verwendung (Drei-Seiten-Rechnung) des Bruttoinlandsprodukts ermittelt.

Die Berechnungen erfolgen auf der Basis des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995), dessen Anwendung mit der Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates vom 25. Juni 1996 für die EU-Mitgliedstaaten rechtsverbindlich vorgeschrieben ist. Die einheitliche Methodik soll sicherstellen, dass europaweit harmonisierte Ergebnisse für politische und wirtschaftliche Entscheidungen verwendet werden. Nach der Einführung dieses Systems im Rahmen einer umfassenden Revision erfolgte mit der „Revision 2005“ erneut eine grundlegende Überarbeitung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

Die hier nachgewiesenen Werte sind abgestimmt auf den Berechnungsstand August 2010 / Februar 2011 des Statistischen Bundesamtes.

## Drei-Seiten-Rechnung

Im Rahmen der *Entstehungsrechnung* wird die Entstehung der wirtschaftlichen Leistung einer Volkswirtschaft von der Produktionsseite her dargestellt (Inlandskonzept; Nachweis am Ort der Güterproduktion). Ausgehend von den Produktionswerten der Wirtschaftseinheiten wird durch Abzug der Vorleistungen (intermediärer Verbrauch) die Bruttowertschöpfung errechnet, die als Kennzahl für die wirtschaftliche Leistung der Wirtschaftsbereiche eine zentrale Größe der Entstehungsrechnung darstellt. Grundlage für die Gliederung der Wirtschaftsbereiche ist die revidierte europäische Klassifikation der Wirtschaftszweige (NACE Rev. 1.1) bzw. deren deutsche Fassung, die WZ 2003.

Produktionswert und Wertschöpfung werden zu Herstellungspreisen dargestellt. Nach dem ESGV 1995 ist der Herstellungspreis der Betrag, den der Produzent je Einheit der von ihm produzierten Waren und Dienstleistungen vom Käufer erhält, ohne die auf diese Güter zu zahlenden Gütersteuern, zuzüglich aller empfangenen Gütersubventionen. Gerade in den regionalen VGR ist die Bewertung der Wertschöpfung zu Herstellungspreisen von Vorteil, da die in den Marktpreisen enthaltenen produktbezogenen Steuern –

insbesondere die Mineralölsteuer und die Tabaksteuer – die tatsächliche regionale Wirtschaftsleistung zum Teil stark verzerren.

Mit der Revision 2005 ist die Unterscheidung in unbereinigte und bereinigte Bruttowertschöpfung weggefallen, da der Zwischenposten, die unterstellte Bankgebühr, nicht mehr als Vorleistung der Gesamtwirtschaft behandelt und in voller Höhe pauschal von der summarischen (unbereinigten) Wertschöpfung der Wirtschaftsbereiche abgezogen wird. Die von produzierenden Wirtschaftseinheiten in Anspruch genommenen Bankdienstleistungen werden nun unmittelbar bei der Berechnung der Wirtschaftsleistung der Wirtschaftsbereiche als Vorleistung in Ansatz gebracht. Bei Konsumenten hingegen erhöht das Dienstleistungsentgelt die Konsumausgaben und somit auch das Bruttoinlandsprodukt.

Der Übergang zum Bruttoinlandsprodukt, das nach wie vor zu Marktpreisen bewertet wird, erfolgt, indem der auf die Länder proportional zur gesamten Bruttowertschöpfung verteilte Saldo aus Gütersteuern und -subventionen je Land der Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen hinzuaddiert wird.

Die *Verwendungsrechnung* stellt ab auf die letzte Verwendung der Waren und Dienstleistungen. Diese besteht aus den privaten Konsumausgaben, den Konsumausgaben des Staates, den Bruttoanlageinvestitionen, den Vorratsveränderungen und dem Nettozugang an Wertsachen sowie der Ausfuhr. Nach Abzug der Einfuhr ergibt sich das Bruttoinlandsprodukt. Die Aggregate der Entstehungs- und der Verwendungsrechnung werden sowohl in jeweiligen Preisen als auch preisbereinigt ermittelt.

Anders als bei der Entstehungs- und Verwendungsrechnung knüpft die *Verteilungsrechnung* nicht an Gütertransaktionen an, sondern geht von Einkommensarten aus. Die Summe der von inländischen Arbeitnehmern und Selbständigen empfangenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen stellt das Volkseinkommen dar. Werden zusätzlich die vom Staat empfangenen Produktionsabgaben abzüglich der vom Staat geleisteten Subventionen einbezogen, ergibt sich das gesamtwirtschaftliche Primäreinkommen.

Von besonderem Interesse sind die Einkommensaggregate der privaten Haushalte. Ausgehend vom Primäreinkommen, das sämtliche den inländischen privaten Haushalten zugeflossenen Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen beinhaltet, wird durch Umverteilung in Form von laufenden Transfers das verfügbare Einkommen ermittelt, das den privaten Haushalten für Konsum- oder Sparzwecke zur Verfügung steht.

Den Zusammenhang zwischen den Aggregaten der Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung verdeutlicht die schematische Darstellung.

## Schematische Darstellung wichtiger Begriffe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nach ESGV 1995

### Entstehung

	<b>Produktionswert zu Herstellungspreisen</b>	
-	Vorleistungen zu Anschaffungspreisen	
=	<b>Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen</b>	
+	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	
=	<b>Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen</b>	
-	Abschreibungen	
=	<b>Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen</b>	

### Verteilung

+	Saldo der Primäreinkommen aus der übrigen Welt	
=	<b>Bruttonationaleinkommen zu Marktpreisen</b>	
-	Abschreibungen	
=	<b>Nettonationaleinkommen zu Marktpreisen (Primäreinkommen)</b>	
-	Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen	
=	<b>Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten (Volkseinkommen)</b>	
	Arbeitnehmerentgelt	Betriebsüberschuss/ Selbständigen- u. Vermögenseinkommen
-	Betriebsüberschuss und Vermögenseinkommen der Kapitalgesellschaften und des Staates	
=	<b>Primäreinkommen der privaten Haushalte</b>	
+	Saldo der empfangenen und geleisteten laufenden Transfers	
=	<b>Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte</b>	
	Sparen der privaten Haushalte	

### Verwendung

Private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates	Bruttoanlageinvestitionen	Außenbeitrag, Restposten
------------------------	----------------------------	---------------------------	--------------------------

## Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

Die regionalen Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden in Deutschland vom Arbeitskreis "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder", dem alle statistischen Landesämter angehören, erstellt.

Die besonderen methodischen und praktischen Probleme regionaler Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen sind nur in enger wechselseitiger Abstimmung der Bundesländer unter Einbeziehung der nationalen Rechnung zu lösen. Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Statistischen Bundesamtes beziehen sich auf den Gesamtraum der Bundesrepublik Deutschland; Ergebnisse für die einzelnen Bundesländer fallen dabei nicht an. Obwohl die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Länder grundsätzlich ein eigenes Rechenwerk darstellen, muss ihre Aufstellung doch in engem Bezug zu den Berechnungen für das Bundesgebiet erfolgen. So weit möglich wird daher eine methodische Übereinstimmung mit der Bundesrechnung angestrebt.

Die spezifischen Probleme der Länderrechnung betreffen zunächst die Datenbasis. Das Statistische Bundesamt kann seine Berechnungen auf eine breitere Grundlage stützen. Dies gilt insbesondere für Stichprobenerhebungen, soweit sie zwar auf Bundesebene, nicht jedoch in regionaler Gliederung ausreichend abgesicherte Ergebnisse liefern. Hinzu kommt, dass die Bundesländer keine abgeschlossenen Wirtschaftsräume darstellen, so dass statistische Daten zum Warenverkehr über die Ländergrenzen fehlen. Ein geschlossenes Kreislaufschema, vergleichbar dem Kontensystem der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes, lässt sich daher auf Länderebene nicht realisieren. Der Außenbeitrag kann so nicht aus originären Daten, sondern nur als Teil eines Residuums („Restposten“) ermittelt werden.

Weiterhin gibt es spezielle methodische Probleme, die aus dem Übergang auf kleinere räumliche Einheiten und der damit zwangsläufig verbundenen Zunahme grenzüberschreitender Aktivitäten resultieren. Das wichtigste Problem dieser Art stellen die so genannten Mehrländerunternehmen dar. Dies sind Unternehmen mit mehreren Betriebsstätten, die in verschiedenen Bundesländern liegen; bei Großunternehmen ist dies fast die Regel. Die Bundesrechnung, die von dem Unternehmen als kleinster selbständig bilanzierender Einheit ausgeht, kann auf eine Reihe detaillierter Unternehmensstatistiken zurückgreifen. Die Länderrechnung dagegen muss zunächst die verfügbaren Betriebsstatistiken zu Grunde legen und im Übrigen versuchen, die nur für die Unternehmensebene vorliegenden Werte auf die Betriebe aufzuschlüsseln.

Die Summe der in der Regel autonom ermittelten Länderwerte weicht im Allgemeinen von dem zugehö-

rigen Bundeswert ab, so dass nachträglich eine rechnerische Abstimmung vorgenommen werden muss. Grundlage für die Gliederung der Wirtschaftsbereiche ist die revidierte europäische Klassifikation der Wirtschaftszweige (NACE Rev. 1.1) bzw. deren deutsche Fassung, die WZ 2003.

## Erläuterungen zu wichtigen Positionen

### Abschreibungen

Abschreibungen messen in den VGR die Wertminderung des  $\Rightarrow$  Anlagevermögens während einer Periode durch normalen Verschleiß und wirtschaftliches Veralten, unter Einschluss des Risikos für Verluste durch versicherte Schadensfälle. Sie werden zu Wiederbeschaffungspreisen bewertet.

### Anlagevermögen

Das Anlagevermögen umfasst alle produzierten Vermögensgüter, die länger als ein Jahr wiederholt oder dauerhaft in der Produktion eingesetzt werden. Dazu gehören auch zivil nutzbare militärische Anlagegüter sowie immaterielle Anlagegüter, wie z. B. Computerprogramme und Urheberrechte. Das Anlagevermögen gliedert sich in *Ausrüstungen* (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge) und *sonstige Anlagen* (u.a. immaterielle Anlagen) sowie *Bauten* (Wohn- und Nichtwohnbauten, öffentliche Tiefbauten). Beim Nachweis des Anlagevermögens nach dem *Bruttokonzept* werden die Anlagen mit ihrem Neuwert, also ohne Berücksichtigung der Wertminderung dargestellt, nach dem *Nettokonzept* dagegen abzüglich der seit dem Investitionszeitpunkt kumulierten Abschreibungen. Die Bewertung erfolgt zu Wiederbeschaffungspreisen und zu konstanten Preisen. Das Nettoanlagevermögen zu Wiederbeschaffungspreisen kann als Schätzung für den Zeitwert des Anlagenbestandes angesehen werden. Zur Betrachtung der realen bzw. mengenmäßigen Entwicklung dient das von Preiseinflüssen bereinigte Bruttoanlagevermögen in konstanten Preisen (derzeit in Preisen von 2000).

### Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die den Arbeitnehmern aus den Arbeits- oder Dienstverhältnissen zugeflossen sind. Es setzt sich zusammen aus den *Bruttolöhnen und -gehältern* (Löhne und Gehälter vor Abzug der Sozialbeiträge der Arbeitnehmer und der Lohnsteuer) sowie den tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen der Arbeitgeber. Es wird entstehungsseitig nachgewiesen als das von inländischen Arbeitgebern *geleistete* Arbeitnehmerentgelt (Inlandskonzept) oder verteilungsseitig als das von den inländischen privaten

Haushalten *empfangene* Arbeitnehmerentgelt (Inländerkonzept).

### Bruttoanlageinvestitionen

Die Bruttoanlageinvestitionen umfassen die Käufe *neuer Anlagen* (einschließlich aller eingeführten und selbsterstellten Anlagen) sowie die Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Als *Anlagen* werden alle dauerhaften reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen mit Ausnahme nur militärisch nutzbarer Anlagen und der Güter, die in den privaten Konsum eingehen. Die Bruttoanlageinvestitionen gliedern sich in *Ausrüstungen* (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge) und *sonstige Anlagen* (z.B. Computersoftware, Nutztiere und Nutzpflanzen) sowie *Bauten* (Wohnbauten, Nichtwohnbauten).

### Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen

Das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen umfasst den Wert aller in einem abgegrenzten Wirtschaftsgebiet („Inland“) produzierten Waren und Dienstleistungen ( $\Rightarrow$  Produktionswert) abzüglich der bei der Produktion verbrauchten Güter ( $\Rightarrow$  Vorleistungen). Es ist als Ausdruck der in einer bestimmten Region erbrachten wirtschaftlichen Leistung in einer Periode somit in erster Linie ein Produktionsindikator (Inlandskonzept). Ausgehend von der in tiefer wirtschaftssystematischer Gliederung ermittelten  $\Rightarrow$  Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen aller Wirtschaftsbereiche ergibt sich durch Addition des Saldos aus  $\Rightarrow$  Gütersteuern und  $\Rightarrow$  Gütersubventionen das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen.

### Bruttonationaleinkommen

Das Bruttonationaleinkommen (zu Marktpreisen) ist gleich dem von den inländischen Einheiten per saldo empfangenen  $\Rightarrow$  Primäreinkommen einschließlich der Abschreibungen. Es ergibt sich aus dem  $\Rightarrow$  Bruttoinlandsprodukt abzüglich der an die übrige Welt geleisteten Primäreinkommen zuzüglich der aus der übrigen Welt empfangenen Primäreinkommen (Inländerkonzept). Das Nationaleinkommen ist demnach in erster Linie kein Produktions-, sondern ein Einkommensindikator. Nach Abzug der Abschreibungen ergibt sich das aussagekräftigere *Nettonationaleinkommen*.

### Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung umfasst den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert. Sie ergibt sich als Differenz zwischen den  $\Rightarrow$  Produktionswerten und den  $\Rightarrow$  Vorleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen. Die Bruttowertschöpfung ist zu Herstellungspreisen bewertet, berücksichtigt also die empfangenen  $\Rightarrow$  Gütersubventionen, nicht jedoch die zu zah-

lenden  $\Rightarrow$  Gütersteuern. Die Aufsummierung der Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche ergibt die gesamtwirtschaftliche Bruttowertschöpfung.

### Erwerbstätige

Als *Erwerbstätige (Inland)* werden alle Personen angesehen, die innerhalb eines Wirtschaftsgebietes einer oder mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von ihrem Wohnort und der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden Arbeitszeit. Nach der Stellung im Beruf wird unterschieden zwischen Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen sowie Arbeitnehmern (Arbeiter und Angestellte, geringfügig Beschäftigte, Beamte). Bei den *Erwerbstätigen (Inländer)* wird die Erwerbstätigkeit im Gegensatz zum Inlandskonzept nicht nach dem Arbeitsort, sondern nach dem Wohnort festgestellt. Bei den Erwerbstätigen und den Einwohnern handelt es sich um Jahresdurchschnittszahlen.

### Gütersteuern

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die pro Einheit einer produzierten oder gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer, Importabgaben (z.B. Zölle) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchssteuern wie Mineralöl- und Tabaksteuer, Vergnügungssteuern, Versicherungssteuer usw.).

### Gütersubventionen

Gütersubventionen werden wie  $\Rightarrow$  Gütersteuern pro Einheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung gewährt. Sie umfassen Importsubventionen und sonstige Gütersubventionen (z.B. direkte Exportsubventionen).

### Kettenindex

Preisbereinigte Größen werden ab der Revision 2005 in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nur noch als Kettenindizes und jährliche Veränderungsrate, jedoch nicht mehr als Absolutwerte in Mrd. Euro dargestellt. Die Volumenmessung erfolgt seit der Revision nicht mehr in konstanten Preisen eines festen Basisjahres („Festpreisbasis“), sondern auf der Grundlage einer jährlich wechselnden Preisbasis („Vorjahrespreisbasis“). Um eine lange Reihe zu ermitteln, werden die Messzahlen, die sich aus den Jahresergebnissen errechnen lassen, zu einer Indexreihe verkettet (chain-linking). Dieser sogenannte Kettenindex wird auf ein Referenzjahr bezogen, derzeit 2000 = 100.

## Konsumausgaben des Staates

Die Konsumausgaben des Staates entsprechen dem Wert der Güter, die vom Staat selbst produziert werden, jedoch ohne selbsterstellte Anlagen und Verkäufe, sowie den Ausgaben für Güter, die als soziale Sachtransfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden.

## Primäreinkommen

Primäreinkommen ist das Einkommen, das gebietsansässige Einheiten aufgrund ihrer unmittelbaren Teilnahme am Produktionsprozess erhalten, sowie das Einkommen, das der Eigentümer eines Vermögenswertes oder eines nichtproduzierten Sachvermögensgegenstandes als Gegenleistung dafür erhält, dass er diese einer anderen institutionellen Einheit zur Verfügung stellt. Es entspricht dem  $\Rightarrow$  Bruttonationaleinkommen ohne die Abschreibungen (= *Nettonationaleinkommen zu Marktpreisen*) bzw. dem  $\Rightarrow$  Volkseinkommen zuzüglich dem Saldo aus  $\Rightarrow$  Produktions- und Importabgaben und  $\Rightarrow$  Subventionen.

## Primäreinkommen der privaten Haushalte

Das Primäreinkommen der privaten Haushalte (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) enthält die Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen, die den inländischen privaten Haushalten zugeflossen sind. Zu diesen Einkommen gehören das empfangene  $\Rightarrow$  Arbeitnehmerentgelt, die *Selbständigeinkommen* der Einzelunternehmen und Selbständigen, die auch eine Vergütung für die mithelfenden Familienangehörigen enthalten, der *Betriebsüberschuss* aus der Produktion von Dienstleistungen aus eigengenutztem Wohneigentum sowie die netto empfangenen *Vermögenseinkommen*.

## Private Konsumausgaben

Die privaten Konsumausgaben setzen sich zusammen aus den Konsumausgaben der privaten Haushalte und den Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck. Als Konsumausgaben der privaten Haushalte werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen u.a. Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe enthalten, wie zum Beispiel der Eigenverbrauch der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen sowie so genannte Naturalentgelte für Arbeitnehmer (z.B. Deputate). Die Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck bestehen aus dem Eigenverbrauch sowie aus den Ausgaben für Güter, die als soziale Sachtransfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden.

## Produktions- und Importabgaben

Produktions- und Importabgaben sind Zwangsabgaben in Form von Geld- oder Sachleistungen, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union ohne Gegenleistung erheben. Sie umfassen  $\Rightarrow$  Gütersteuern und sonstige Produktionsabgaben (z.B. Gewerbesteuer, Grundsteuer, Kfz-Steuer).

## Produktionswert

Der Produktionswert stellt den Wert der Verkäufe von Waren und Dienstleistungen aus eigener Produktion sowie von Handelsware an andere Wirtschaftseinheiten dar. Hinzugerechnet wird der Wert der Bestandsveränderung an Halb- und Fertigwaren aus eigener Produktion und der Wert der selbsterstellten Anlagen. Die Handelsware wird „netto“ dargestellt, d.h. gekürzt um den Einstandswert der Handelsware, so dass nur die so genannte Handelsspanne im Produktionswert erscheint. Zu den Verkäufen rechnen in den VGR auch die Einnahmen aus der Vermietung von Wohnungen (einschließlich unterstellter Mieten für eigengenutzten Wohnraum) und von gewerblichen Anlagen sowie der Eigenkonsum der Unternehmer (im eigenen Unternehmen produzierte und im privaten Haushalt des Unternehmers verbrauchte Erzeugnisse). Der Wert der Verkäufe schließt die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer nicht ein. Der Produktionswert der so genannten Nichtmarktproduzenten aus den Sektoren Staat und private Organisationen ohne Erwerbszweck wird durch Addition der Aufwandsposten dieser Institutionen ermittelt, da deren Leistungen der Allgemeinheit überwiegend ohne spezielles Entgelt zur Verfügung stehen.

## Restposten

Als Restposten werden in den regionalen VGR Vorratsveränderungen, der Nettozugang an Wertsachen und der Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr) ausgewiesen. Der Restposten enthält zudem die statistische Differenz.

## Sparen der privaten Haushalte

Das Sparen der privaten Haushalte ist der Teil des  $\Rightarrow$  verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte, der nicht konsumiert wird, zuzüglich der Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche.

## Subventionen

Subventionen sind laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren

zu beeinflussen. Sie untergliedern sich in  $\Rightarrow$  Gütersubventionen und sonstige Subventionen (z.B. Zinszuschüsse, Subventionen zur Verringerung der Umweltverschmutzung).

### **Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte**

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte ergibt sich dadurch, dass dem  $\Rightarrow$  Primäreinkommen einerseits die monetären Sozialleistungen und sonstigen *laufenden Transfers* hinzugefügt werden, die die privaten Haushalte überwiegend vom Staat empfangen, und andererseits Einkommen- und Vermögenssteuern, Sozialbeiträge und sonstige laufende Transfers abgezogen werden, die von den privaten Haushalten zu leisten sind. Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte entspricht damit dem Einkommen, das den privaten Haushalten letztendlich zufließt und das sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können.

### **Volkseinkommen**

Das Volkseinkommen (*Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten*) ist die Summe aller Erwerbs- und Ver-

mögenseinkommen, die Inländern letztlich zugeflossen sind. Es umfasst das von Inländern empfangene  $\Rightarrow$  Arbeitnehmerentgelt sowie die Unternehmens- und Vermögenseinkommen.

### **Vorleistungen**

Unter Vorleistungen versteht man den Wert der Waren und Dienstleistungen, die inländische Produktionseinheiten von anderen (in- und ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Zuge der Produktion verbraucht haben. Die Vorleistungen umfassen: Rohstoffe, sonstige Vorprodukte, Hilfs- und Betriebsstoffe, Brenn- und Treibstoffe und andere Materialien sowie auch Bau- und sonstige Leistungen für laufende Reparaturen, Transportkosten, Postgebühren, Anwaltskosten, gewerbliche Mieten, Benutzungsgebühren für öffentliche Einrichtungen usw. Die eingesetzte Handelsware wird nicht als Vorleistung erfasst, da sie auch im  $\Rightarrow$  Produktionswert nicht enthalten ist. Auch die Nutzung des Anlagevermögens, die anhand der  $\Rightarrow$  Abschreibungen gemessen wird, gehört nicht dazu.

1. Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts,  
Einkommen der privaten Haushalte 1991 - 2009  
- in jeweiligen Preisen -

Gegenstand der Nachweisung	1991	1995	2000	2005	2006	2007	2008	2009
	Mill. EUR							
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts								
Produktionswert	126 305	138 720	160 046	171 611	181 437	189 877	195 533	...
- Vorleistungen	59 997	63 664	78 116	84 144	90 944	96 407	100 771	...
= Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	66 308	75 057	81 930	87 467	90 493	93 470	94 762	91 158
+ Gütersteuern abzgl. Gütersubventionen	6 817	7 935	9 106	9 435	9 823	10 787	10 921	10 923
= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	73 125	82 992	91 036	96 902	100 317	104 257	105 683	102 081
- Abschreibungen	11 203	13 496	14 768	15 311	15 529	16 230	16 567	16 469
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	61 922	69 496	76 268	81 591	84 788	88 027	89 116	85 612
Verteilung des Bruttoinlandsprodukts								
Empfangenes Arbeitnehmerentgelt	43 011	49 448	55 179	58 135	59 214	60 881	63 083	63 370
+ Unternehmens- und Vermögenseinkommen	15 547	17 263	18 083	23 902	26 660	28 050	27 796	24 329
= Volkseinkommen (Nettonational-einkommen zu Faktorkosten)	58 558	66 712	73 263	82 037	85 875	88 931	90 879	87 698
+ Produktions- und Importabgaben abzgl. Subventionen	7 403	8 445	9 799	10 349	10 953	11 964	12 057	11 635
= Primäreinkommen (Nettonational-einkommen zu Marktpreisen)	65 961	75 156	83 062	92 385	96 827	100 896	102 936	99 333
+ Abschreibungen	11 203	13 496	14 768	15 311	15 529	16 230	16 567	16 469
= Bruttonationaleinkommen zu Marktpreisen	77 164	88 653	97 829	107 696	112 356	117 126	119 503	115 802
- Saldo der Primäreinkommen aus der übrigen Welt	4 039	5 661	6 793	10 794	12 039	12 869	13 820	13 721
= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	73 125	82 992	91 036	96 902	100 317	104 257	105 683	102 081
Verwendung des Bruttoinlandsprodukts								
Private Konsumausgaben	42 437	51 240	58 075	63 542	64 763	66 118	67 845	68 066
+ Konsumausgaben des Staates	13 889	16 588	18 603	20 702	21 073	21 519	22 314	...
+ Bruttoanlageinvestitionen <sup>1)</sup>	16 481	18 036	20 572	16 996	18 381	20 361	20 558	...
+ Außenbeitrag, Vorratsveränderung, sonstige Restposten	318	- 2 871	- 6 214	- 4 338	- 3 900	- 3 741	- 5 034	...
= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	73 125	82 992	91 036	96 902	100 317	104 257	105 683	102 081
Einkommen der privaten Haushalte <sup>2)</sup> und seine Verwendung								
Empfangenes Arbeitnehmerentgelt	43 011	49 448	55 179	58 135	59 214	60 881	63 083	63 370
+ Betriebsüberschuss / Selbständigeneinkommen	8 048	9 424	9 155	9 998	10 578	10 696	11 066	10 467
+ Vermögenseinkommen (Saldo)	7 209	8 478	10 895	12 593	13 701	14 702	15 861	14 380
= Primäreinkommen	58 269	67 351	75 230	80 726	83 494	86 279	90 010	88 217
+ Empfangene laufende Transfers	14 311	18 953	21 920	25 207	25 202	25 051	25 414	26 773
- Geleistete laufende Transfers	24 252	29 936	34 116	36 029	37 443	38 511	40 168	40 086
= Verfügbares Einkommen	48 327	56 368	63 033	69 903	71 253	72 819	75 256	74 903
- Private Konsumausgaben	42 437	51 240	58 075	63 542	64 763	66 118	67 845	68 066
+ Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	566	656	880	961	1 292	1 386	1 699	1 841
= Sparen	6 457	5 784	5 839	7 323	7 782	8 087	9 110	8 678

1) Käufe von neuen Anlagen (einschließlich selbsterstellte Anlagen) sowie Käufe abzgl. Verkäufe von gebrauchten Anlagen. -

2) Einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck.

## 2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttonationaleinkommen 1991 - 2010

Jahr	Bruttoinlandsprodukt						Bruttonationaleinkommen	
	in jeweiligen Preisen			preisbereinigt, verkettet			in jeweiligen Preisen	
	insgesamt	je Erwerbstätigen	je Erwerbstätigenstunde	insgesamt, Kettenindex	je Erwerbstätigen	je Erwerbstätigenstunde	insgesamt	je Einwohner
	Mill. EUR	EUR			Index (2000 = 100)		Mill. EUR	EUR
1991	73 125	43 749	.	91,8	96,9	.	77 164	20 367
1992	76 279	45 392	.	92,0	96,6	.	81 910	21 263
1993	76 470	46 033	.	89,4	94,9	.	82 861	21 225
1994	79 800	48 093	.	91,0	96,8	.	86 095	21 861
1995	82 992	49 817	.	92,5	97,9	.	88 653	22 368
1996	83 375	50 004	.	91,9	97,2	.	89 768	22 522
1997	85 323	51 079	.	93,7	99,0	.	91 173	22 736
1998	86 734	51 102	34,60	94,8	98,5	96,2	92 916	23 114
1999	89 060	51 611	35,34	97,3	99,5	98,2	94 799	23 533
2000	91 036	51 604	35,79	100,0	100,0	100,0	97 829	24 273
2001	91 053	51 345	35,97	98,8	98,3	99,3	99 453	24 610
2002	93 355	52 500	37,15	100,0	99,2	101,2	101 312	25 006
2003	93 975	53 113	37,72	99,6	99,3	101,7	102 800	25 341
2004	96 729	54 240	38,59	101,9	100,8	103,4	106 607	26 265
2005	96 902	54 322	38,90	101,7	100,5	103,8	107 696	26 531
2006	100 317	55 831	40,01	104,9	103,0	106,4	112 356	27 712
2007	104 257	57 010	40,78	106,6	102,8	106,1	117 126	28 924
2008	105 683	56 954	40,73	107,1	101,9	105,0	119 503	29 592
2009	102 081	55 121	40,34	102,5	97,7	103,1	115 802	28 813
2010	107 631	57 739	41,52	107,5	101,7	105,4	...	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1992	4,3	3,8	.	0,2	-0,3	.	6,1	4,4
1993	0,3	1,4	.	-2,8	-1,7	.	1,2	-0,2
1994	4,4	4,5	.	1,9	2,0	.	3,9	3,0
1995	4,0	3,6	.	1,5	1,1	.	3,0	2,3
1996	0,5	0,4	.	-0,6	-0,7	.	1,3	0,7
1997	2,3	2,1	.	2,0	1,8	.	1,6	1,0
1998	1,7	0,0	.	1,1	-0,5	.	1,9	1,7
1999	2,7	1,0	2,1	2,6	1,0	2,1	2,0	1,8
2000	2,2	-0,0	1,3	2,8	0,6	1,8	3,2	3,1
2001	0,0	-0,5	0,5	-1,2	-1,7	-0,7	1,7	1,4
2002	2,5	2,2	3,3	1,2	0,9	1,9	1,9	1,6
2003	0,7	1,2	1,5	-0,4	0,1	0,5	1,5	1,3
2004	2,9	2,1	2,3	2,3	1,5	1,7	3,7	3,6
2005	0,2	0,2	0,8	-0,2	-0,3	0,4	1,0	1,0
2006	3,5	2,8	2,9	3,2	2,5	2,5	4,3	4,5
2007	3,9	2,1	1,9	1,6	-0,2	-0,4	4,2	4,4
2008	1,4	-0,1	-0,1	0,5	-1,0	-1,0	2,0	2,3
2009	-3,4	-3,2	-1,0	-4,3	-4,1	-1,9	-3,1	-2,6
2010	5,4	4,7	2,9	4,8	4,1	2,3	...	...
1991 = 100      1998 = 100      1991 = 100      1998 = 100      1991 = 100								
1995	113,5	113,9	.	100,7	101,1	.	114,9	109,8
2000	124,5	118,0	103,4	108,9	103,2	104,0	126,8	119,2
2001	124,5	117,4	104,0	107,7	101,5	103,3	128,9	120,8
2002	127,7	120,0	107,4	108,9	102,4	105,2	131,3	122,8
2003	128,5	121,4	109,0	108,5	102,5	105,8	133,2	124,4
2004	132,3	124,0	111,5	111,0	104,1	107,5	138,2	129,0
2005	132,5	124,2	112,4	110,8	103,8	107,9	139,6	130,3
2006	137,2	127,6	115,6	114,3	106,3	110,7	145,6	136,1
2007	142,6	130,3	117,9	116,1	106,2	110,3	151,8	142,0
2008	144,5	130,2	117,7	116,7	105,1	109,2	154,9	145,3
2009	139,6	126,0	116,6	111,7	100,8	107,2	150,1	141,5
2010	147,2	132,0	120,0	117,1	105,0	109,6	...	...
Anteil an Deutschland in % bzw. Deutschland = 100								
1991	4,8	110,1	.	x	x	x	5,0	105,7
1995	4,5	101,3	.	x	x	x	4,8	99,6
2000	4,4	97,9	100,1	x	x	x	4,8	97,6
2001	4,3	95,5	97,6	x	x	x	4,8	96,9
2002	4,4	95,8	97,9	x	x	x	4,8	97,4
2003	4,3	95,1	97,1	x	x	x	4,8	97,3
2004	4,4	95,4	97,8	x	x	x	4,8	97,1
2005	4,3	94,1	96,6	x	x	x	4,7	96,4
2006	4,3	93,8	96,1	x	x	x	4,7	96,1
2007	4,3	93,1	95,2	x	x	x	4,7	96,1
2008	4,3	92,5	94,3	x	x	x	4,7	96,4
2009	4,3	92,6	94,2	x	x	x	4,8	97,0
2010	4,3	93,5	95,4	x	x	x	...	...

### 3. Bruttowertschöpfung 1991 - 2010

Jahr	Bruttowert- schöpfung insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe				Baugewerbe	Handel,
			zusammen	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserver- sorgung		zusammen
In jeweiligen Mill.								
1991	66 308	1 410	21 847	190	20 398	1 258	4 259	11 115
1992	69 169	1 265	21 871	213	20 373	1 285	4 605	11 355
1993	69 198	1 118	20 266	217	18 764	1 285	4 333	11 674
1994	71 889	1 337	20 687	226	19 173	1 288	4 503	12 318
1995	75 057	1 396	21 750	230	20 099	1 421	4 346	12 932
1996	75 452	1 497	20 997	242	19 219	1 536	3 967	13 212
1997	77 274	1 525	21 955	214	20 185	1 555	3 911	13 584
1998	78 467	1 429	22 298	217	20 405	1 676	3 996	13 851
1999	80 131	1 357	22 396	188	20 543	1 665	4 149	13 774
2000	81 930	1 358	22 901	215	21 206	1 480	4 209	14 166
2001	82 062	1 410	22 891	195	21 231	1 465	3 955	14 452
2002	84 208	1 371	23 100	210	21 289	1 601	3 998	14 710
2003	84 664	1 263	22 855	173	21 131	1 552	3 774	14 494
2004	87 430	1 326	24 289	196	22 287	1 806	3 678	15 132
2005	87 467	1 213	24 330	130	22 358	1 841	3 467	15 006
2006	90 493	1 230	25 496	149	23 421	1 927	3 799	15 409
2007	93 470	1 410	27 023	212	24 836	1 975	4 105	15 369
2008	94 762	1 299	26 172	200	24 074	1 898	4 181	16 151
2009	91 158	1 295	21 449	135	19 315	2 000	4 389	15 672
2010	96 478	1 413	25 237	134	22 989	2 114	4 351	15 881
Veränderung gegen-								
1992	4,3	-10,3	0,1	12,2	-0,1	2,1	8,1	2,2
1993	0,0	-11,6	-7,3	1,7	-7,9	0,0	-5,9	2,8
1994	3,9	19,6	2,1	4,4	2,2	0,2	3,9	5,5
1995	4,4	4,4	5,1	1,7	4,8	10,3	-3,5	5,0
1996	0,5	7,2	-3,5	5,2	-4,4	8,2	-8,7	2,2
1997	2,4	1,8	4,6	-11,6	5,0	1,2	-1,4	2,8
1998	1,5	-6,3	1,6	1,3	1,1	7,7	2,2	2,0
1999	2,1	-5,0	0,4	-13,4	0,7	-0,6	3,8	-0,6
2000	2,2	0,1	2,3	14,6	3,2	-11,1	1,4	2,8
2001	0,2	3,8	-0,0	-9,3	0,1	-1,0	-6,0	2,0
2002	2,6	-2,8	0,9	7,5	0,3	9,3	1,1	1,8
2003	0,5	-7,9	-1,1	-17,5	-0,7	-3,1	-5,6	-1,5
2004	3,3	5,0	6,3	13,5	5,5	16,4	-2,5	4,4
2005	0,0	-8,5	0,2	-33,7	0,3	1,9	-5,7	-0,8
2006	3,5	1,4	4,8	14,3	4,8	4,6	9,6	2,7
2007	3,3	14,7	6,0	42,0	6,0	2,5	8,0	-0,3
2008	1,4	-7,9	-3,1	-5,6	-3,1	-3,9	1,9	5,1
2009	-3,8	-0,4	-18,0	-32,7	-19,8	5,4	5,0	-3,0
2010	5,8	9,2	17,7	.	19,0	.	-0,9	1,3
2000								
1991	80,9	103,8	95,4	88,3	96,2	85,0	101,2	78,5
1995	91,6	102,8	95,0	107,0	94,8	96,0	103,3	91,3
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	100,2	103,8	100,0	90,7	100,1	99,0	94,0	102,0
2002	102,8	100,9	100,9	97,5	100,4	108,2	95,0	103,8
2003	103,3	93,0	99,8	80,4	99,6	104,8	89,7	102,3
2004	106,7	97,6	106,1	91,3	105,1	122,0	87,4	106,8
2005	106,8	89,3	106,2	60,6	105,4	124,4	82,4	105,9
2006	110,5	90,6	111,3	69,2	110,4	130,2	90,3	108,8
2007	114,1	103,9	118,0	98,3	117,1	133,4	97,5	108,5
2008	115,7	95,7	114,3	92,9	113,5	128,2	99,4	114,0
2009	111,3	95,3	93,7	62,5	91,1	135,1	104,3	110,6
2010	117,8	104,1	110,2	.	108,4	.	103,4	112,1
Anteil an der Bruttowert-								
1991	100,0	2,1	32,9	0,3	30,8	1,9	6,4	16,8
1995	100,0	1,9	29,0	0,3	26,8	1,9	5,8	17,2
2000	100,0	1,7	28,0	0,3	25,9	1,8	5,1	17,3
2001	100,0	1,7	27,9	0,2	25,9	1,8	4,8	17,6
2002	100,0	1,6	27,4	0,2	25,3	1,9	4,7	17,5
2003	100,0	1,5	27,0	0,2	25,0	1,8	4,5	17,1
2004	100,0	1,5	27,8	0,2	25,5	2,1	4,2	17,3
2005	100,0	1,4	27,8	0,1	25,6	2,1	4,0	17,2
2006	100,0	1,4	28,2	0,2	25,9	2,1	4,2	17,0
2007	100,0	1,5	28,9	0,2	26,6	2,1	4,4	16,4
2008	100,0	1,4	27,6	0,2	25,4	2,0	4,4	17,0
2009	100,0	1,4	23,5	0,1	21,2	2,2	4,8	17,2
2010	100,0	1,5	26,2	.	23,8	.	4,5	16,5

1) Erziehung und Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen, sonstige öffentliche und private Dienstleister, häusliche Dienste.

nach Wirtschaftsbereichen

Gastgewerbe und Verkehr		Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister			Öffentliche und private Dienstleister			Jahr
Handel, Reparatur von Kfz. u. Gebrauchsgütern; Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	zusammen	Kredit- und Versicherungsgewerbe	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	zusammen	öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	übrige Dienstleister <sup>1)</sup>	
Preisen								
EUR								
7 761	3 354	12 578	2 416	10 162	15 100	5 165	9 935	1991
7 867	3 488	13 668	2 465	11 204	16 404	5 455	10 949	1992
8 119	3 555	14 710	2 688	12 022	17 096	5 588	11 508	1993
8 685	3 633	15 462	2 786	12 675	17 583	5 700	11 883	1994
9 224	3 708	16 136	2 747	13 388	18 498	5 825	12 673	1995
9 495	3 717	16 552	2 900	13 651	19 228	5 908	13 320	1996
9 684	3 900	16 914	3 004	13 910	19 385	5 937	13 449	1997
9 822	4 030	17 227	2 924	14 303	19 666	5 833	13 833	1998
9 933	3 841	18 242	3 474	14 768	20 213	5 892	14 320	1999
10 408	3 758	18 458	2 877	15 581	20 839	5 935	14 904	2000
10 517	3 935	19 382	2 997	16 385	19 973	5 950	14 023	2001
10 344	4 366	20 406	3 229	17 177	20 624	6 047	14 576	2002
10 076	4 418	21 242	3 606	17 635	21 036	6 110	14 926	2003
10 450	4 682	21 634	3 862	17 772	21 372	6 183	15 189	2004
10 590	4 416	21 810	3 723	18 087	21 642	6 238	15 404	2005
10 669	4 740	22 441	3 563	18 878	22 118	6 301	15 817	2006
10 835	4 533	23 022	3 172	19 849	22 542	6 337	16 204	2007
11 416	4 735	23 495	2 870	20 625	23 464	6 636	16 828	2008
11 162	4 510	23 837	3 385	20 453	24 516	6 781	17 736	2009
11 237	4 645	24 393	3 842	20 551	25 203	6 993	18 210	2010
über dem Vorjahr in %								
1,4	4,0	8,7	2,0	10,2	8,6	5,6	10,2	1992
3,2	1,9	7,6	9,1	7,3	4,2	2,4	5,1	1993
7,0	2,2	5,1	3,7	5,4	2,8	2,0	3,3	1994
6,2	2,1	4,4	-1,4	5,6	5,2	2,2	6,6	1995
2,9	0,2	2,6	5,6	2,0	3,9	1,4	5,1	1996
2,0	4,9	2,2	3,6	1,9	0,8	0,5	1,0	1997
1,4	3,3	1,8	-2,7	2,8	1,4	-1,7	2,9	1998
1,1	-4,7	5,9	18,8	3,3	2,8	1,0	3,5	1999
4,8	-2,2	1,2	-17,2	5,5	3,1	0,7	4,1	2000
1,1	4,7	5,0	4,2	5,2	-4,2	0,3	-5,9	2001
-1,6	11,0	5,3	7,7	4,8	3,3	1,6	3,9	2002
-2,6	1,2	4,1	11,7	2,7	2,0	1,0	2,4	2003
3,7	6,0	1,8	7,1	0,8	1,6	1,2	1,8	2004
1,3	-5,7	0,8	-3,6	1,8	1,3	0,9	1,4	2005
0,8	7,3	2,9	-4,3	4,4	2,2	1,0	2,7	2006
1,6	-4,4	2,6	-11,0	5,1	1,9	0,6	2,5	2007
5,4	4,4	2,1	-9,5	3,9	4,1	4,7	3,8	2008
-2,2	-4,8	1,5	17,9	-0,8	4,5	2,2	5,4	2009
0,7	3,0	2,3	.	.	2,8	.	.	2010
= 100								
74,6	89,2	68,1	84,0	65,2	72,5	87,0	66,7	1991
88,6	98,7	87,4	95,5	85,9	88,8	98,1	85,0	1995
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	2000
101,1	104,7	105,0	104,2	105,2	95,8	100,3	94,1	2001
99,4	116,2	110,6	112,2	110,2	99,0	101,9	97,8	2002
96,8	117,6	115,1	125,4	113,2	100,9	102,9	100,2	2003
100,4	124,6	117,2	134,2	114,1	102,6	104,2	101,9	2004
101,7	117,5	118,2	129,4	116,1	103,9	105,1	103,4	2005
102,5	126,1	121,6	123,8	121,2	106,1	106,2	106,1	2006
104,1	120,6	124,7	110,3	127,4	108,2	106,8	108,7	2007
109,7	126,0	127,3	99,8	132,4	112,6	111,8	112,9	2008
107,2	120,0	129,1	117,7	131,3	117,6	114,2	119,0	2009
108,0	123,6	132,2	.	.	120,9	.	.	2010
schöpfung insgesamt in %								
11,7	5,1	19,0	3,6	15,3	22,8	7,8	15,0	1991
12,3	4,9	21,5	3,7	17,8	24,6	7,8	16,9	1995
12,7	4,6	22,5	3,5	19,0	25,4	7,2	18,2	2000
12,8	4,8	23,6	3,7	20,0	24,3	7,3	17,1	2001
12,3	5,2	24,2	3,8	20,4	24,5	7,2	17,3	2002
11,9	5,2	25,1	4,3	20,8	24,8	7,2	17,6	2003
12,0	5,4	24,7	4,4	20,3	24,4	7,1	17,4	2004
12,1	5,0	24,9	4,3	20,7	24,7	7,1	17,6	2005
11,8	5,2	24,8	3,9	20,9	24,4	7,0	17,5	2006
11,6	4,9	24,6	3,4	21,2	24,1	6,8	17,3	2007
12,0	5,0	24,8	3,0	21,8	24,8	7,0	17,8	2008
12,2	4,9	26,1	3,7	22,4	26,9	7,4	19,5	2009
11,6	4,8	25,3	.	.	26,1	.	.	2010

noch: 3. Bruttowertschöpfung 1991 - 2010

Jahr	Bruttowert- schöpfung insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe				Baugewerbe	Handel,
			zusammen	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserver- sorgung		zusammen
Anteil an								
1991	4,8	7,4	5,1	1,7	5,3	3,9	5,1	4,5
1995	4,5	6,6	5,1	2,3	5,3	3,9	3,8	4,3
2000	4,4	5,8	4,9	4,1	5,0	4,3	4,4	4,2
2001	4,3	5,4	4,8	4,5	4,9	4,2	4,3	4,2
2002	4,4	6,2	4,9	4,6	4,9	4,3	4,5	4,2
2003	4,3	6,6	4,8	4,5	4,8	4,2	4,4	4,2
2004	4,4	6,1	4,8	4,8	4,9	4,0	4,4	4,3
2005	4,3	6,9	4,8	3,3	4,9	3,9	4,3	4,2
2006	4,3	6,9	4,7	3,1	4,8	3,9	4,6	4,2
2007	4,3	6,7	4,7	4,4	4,8	3,7	4,7	4,1
2008	4,3	6,5	4,6	3,1	4,8	3,2	4,7	4,1
2009	4,3	7,5	4,5	3,1	4,7	3,3	4,8	4,2
2010	4,3	7,3	4,7	.	5,0	.	4,7	4,1
Euro je								
1991	39 671	18 470	45 972	54 325	44 849	74 483	35 935	27 479
1995	45 053	23 475	52 816	70 980	51 225	87 713	35 841	31 361
2000	46 442	26 233	57 479	80 734	55 514	107 497	34 802	32 279
2001	46 275	26 862	57 957	74 443	55 837	120 897	33 035	32 768
2002	47 356	26 563	59 652	80 057	57 171	130 747	34 733	33 061
2003	47 850	25 276	60 597	66 100	58 259	130 900	34 299	32 796
2004	49 026	26 790	65 518	79 436	62 477	156 564	34 070	33 748
2005	49 033	24 773	66 955	53 002	63 959	162 355	32 929	33 590
2006	50 364	24 965	70 822	60 390	67 616	172 634	35 449	34 407
2007	51 112	27 500	74 126	85 395	70 735	180 235	37 269	33 823
2008	51 069	24 941	70 608	81 342	67 400	172 199	37 901	35 216
2009	49 223	24 818	59 366	59 981	55 510	179 930	39 480	34 007
2010	51 756	27 463	70 844	.	66 911	.	38 416	34 502
Preisbe- Veränderung gegen-								
1992	0,3	-13,8	-3,1	14,9	-3,4	-0,1	-1,0	-0,1
1993	-3,0	-12,4	-8,8	-0,4	-9,4	0,0	-10,9	-2,2
1994	1,6	0,0	2,5	5,5	2,8	-2,5	2,0	1,8
1995	1,9	3,3	2,3	0,3	1,8	10,9	-7,7	1,3
1996	-0,3	6,4	-5,5	33,8	-7,0	9,7	-10,3	2,3
1997	2,1	3,6	4,8	5,2	5,3	-0,9	-0,4	3,1
1998	1,1	-9,3	-0,1	-19,8	-0,4	7,0	2,7	1,3
1999	2,5	6,7	1,6	-36,3	1,6	6,4	4,1	3,1
2000	3,3	-8,2	4,5	-10,4	4,7	3,0	0,7	3,6
2001	-0,9	-1,9	-0,4	-33,7	0,2	-4,2	-6,7	1,9
2002	1,4	6,8	-0,1	4,9	-0,6	6,9	0,5	1,2
2003	-0,3	1,5	-0,7	-14,8	-0,2	-4,3	-6,8	-1,5
2004	2,7	19,9	6,3	-0,6	6,0	11,8	-3,4	4,6
2005	-0,1	1,5	0,1	-27,6	0,7	-4,7	-6,6	-0,1
2006	3,3	-4,0	4,2	18,6	5,0	-6,9	5,8	2,9
2007	2,1	-6,7	3,5	40,0	3,6	-0,0	1,6	0,1
2008	0,6	-9,1	-4,4	-4,8	-3,8	-12,0	-1,7	4,4
2009	-4,9	25,9	-17,7	-16,6	-18,8	-3,9	0,5	-3,4
2010	5,2	-1,3	15,0	.	16,2	.	0,3	1,8
Kettenindex								
1991	91,1	131,0	102,6	128,4	105,3	72,6	125,0	87,0
1992	91,4	112,8	99,5	147,6	101,7	72,5	123,7	86,8
1993	88,6	98,8	90,7	146,9	92,1	72,5	110,3	84,9
1994	90,0	98,8	93,0	155,1	94,7	70,7	112,5	86,4
1995	91,7	102,0	95,2	155,5	96,4	78,3	103,8	87,6
1996	91,5	108,5	89,9	208,0	89,6	85,9	93,1	89,6
1997	93,4	112,5	94,3	218,7	94,4	85,2	92,8	92,4
1998	94,5	102,1	94,2	175,4	94,0	91,2	95,4	93,6
1999	96,8	108,9	95,7	111,7	95,5	97,1	99,3	96,6
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	99,1	98,1	99,6	66,3	100,2	95,8	93,3	101,9
2002	100,5	104,8	99,5	69,5	99,6	102,4	93,7	103,1
2003	100,2	106,4	98,8	59,3	99,3	98,0	87,4	101,6
2004	102,9	127,5	105,1	58,9	105,3	109,6	84,3	106,3
2005	102,8	129,4	105,2	42,6	106,0	104,5	78,8	106,1
2006	106,2	124,3	109,6	50,5	111,4	97,3	83,3	109,2
2007	108,4	115,9	113,5	70,8	115,3	97,3	84,7	109,3
2008	109,0	105,4	108,4	67,4	110,9	85,6	83,2	114,1
2009	103,7	132,7	89,3	56,2	90,1	82,2	83,6	110,2
2010	109,0	131,0	102,7	.	104,7	.	83,9	112,2

1) Erziehung und Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen, sonstige öffentliche und private Dienstleister, häusliche Dienste.

nach Wirtschaftsbereichen

Gastgewerbe und Verkehr		Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister			Öffentliche und private Dienstleister			Jahr
Handel, Reparatur von Kfz. u. Gebrauchsgütern; Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	zusammen	Kredit- und Versicherungsgewerbe	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	zusammen	öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	übrige Dienstleister <sup>1)</sup>	
Deutschland in %								
4,6	4,1	3,9	3,9	3,9	5,2	5,5	5,1	1991
4,5	3,9	3,7	3,6	3,7	5,0	5,2	4,9	1995
4,4	3,7	3,6	3,7	3,6	4,9	5,0	4,9	2000
4,4	3,7	3,6	3,9	3,6	4,6	5,0	4,5	2001
4,3	4,0	3,7	3,8	3,7	4,6	5,0	4,5	2002
4,3	3,9	3,7	3,9	3,7	4,7	5,0	4,5	2003
4,4	4,0	3,7	3,8	3,7	4,7	5,1	4,5	2004
4,4	3,8	3,7	3,9	3,6	4,7	5,1	4,5	2005
4,3	3,9	3,7	3,8	3,6	4,7	5,1	4,5	2006
4,3	3,7	3,6	3,7	3,6	4,7	5,1	4,5	2007
4,3	3,7	3,6	3,6	3,6	4,8	5,3	4,6	2008
4,4	3,8	3,6	3,7	3,6	4,7	5,2	4,6	2009
4,3	3,7	3,6	.	.	4,8	.	.	2010
Erwerbstätigen								
24 466	38 425	89 338	50 452	109 382	33 104	31 539	33 981	1991
28 014	44 625	98 076	56 361	115 640	37 253	37 463	37 157	1995
29 180	45 732	88 381	57 626	98 041	38 215	39 853	37 599	2000
29 330	47 715	90 392	60 426	99 409	36 266	40 501	34 725	2001
28 685	51 773	92 895	65 123	100 991	36 852	41 674	35 165	2002
28 223	52 010	95 313	73 888	101 321	37 076	42 524	35 229	2003
28 748	55 157	94 256	80 015	98 048	37 020	43 235	34 974	2004
29 153	52 892	93 696	77 668	97 853	36 887	43 677	34 702	2005
29 385	55 920	93 960	74 909	98 698	37 257	43 828	35 157	2006
29 529	51 840	93 447	67 743	99 479	37 443	44 275	35 313	2007
30 885	53 210	93 204	61 538	100 392	38 352	46 115	35 964	2008
30 060	50 378	97 342	73 177	102 969	39 442	46 965	37 166	2009
30 360	51 502	96 974	.	.	39 922	.	.	2010
reinhgt über dem Vorjahr in %								
0,1	-1,1	3,3	0,2	4,1	4,6	2,4	5,4	1992
-3,5	0,5	3,3	3,5	3,3	1,7	-1,1	3,1	1993
1,6	2,5	1,4	1,8	1,3	0,6	2,6	-0,9	1994
-0,4	5,4	3,8	-4,5	5,6	2,3	0,5	3,0	1995
0,6	6,3	2,9	2,3	3,1	3,1	0,3	4,1	1996
2,5	5,0	1,4	5,3	0,6	-0,6	-0,2	-1,0	1997
0,4	3,6	3,3	4,6	3,0	1,0	-1,8	2,3	1998
3,0	3,6	3,0	5,4	2,5	2,2	-0,4	3,2	1999
5,9	-2,5	3,9	-0,1	4,9	2,4	0,8	3,0	2000
1,3	3,7	3,0	-3,2	4,2	-5,8	-0,4	-7,9	2001
-2,3	10,3	2,5	-0,5	3,1	2,1	0,7	2,7	2002
-1,6	-1,2	1,0	-9,9	3,1	0,8	-0,5	1,4	2003
3,3	7,7	-0,4	-4,0	0,3	0,6	0,9	0,5	2004
2,3	-5,6	0,4	-4,6	1,5	0,3	0,7	0,1	2005
1,1	7,3	3,3	7,8	2,4	2,5	1,3	3,1	2006
0,2	-0,7	3,2	4,5	2,9	1,2	0,3	1,6	2007
3,5	6,7	1,8	-2,1	2,4	3,8	3,4	4,3	2008
-1,9	-6,8	-0,7	5,1	-1,6	1,5	1,3	1,8	2009
0,5	4,9	2,2	.	.	2,7	.	.	2010
2000 = 100								
90,7	79,7	77,1	83,6	75,7	84,4	97,2	80,4	1991
90,7	78,9	79,7	83,8	78,8	88,3	99,5	84,7	1992
87,6	79,3	82,3	86,7	81,4	89,8	98,3	87,4	1993
89,0	81,2	83,4	88,3	82,4	90,3	100,9	86,6	1994
88,6	85,6	86,6	84,3	87,1	92,4	101,4	89,2	1995
89,2	90,9	89,2	86,3	89,7	95,2	101,7	92,9	1996
91,4	95,5	90,4	90,9	90,3	94,6	101,5	92,0	1997
91,7	99,0	93,4	95,0	93,0	95,6	99,7	94,1	1998
94,4	102,5	96,2	100,1	95,3	97,7	99,2	97,1	1999
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	2000
101,3	103,7	103,0	96,8	104,2	94,3	99,6	92,1	2001
99,0	114,4	105,7	96,3	107,4	96,2	100,3	94,6	2002
97,4	113,0	106,8	86,8	110,8	97,0	99,8	95,9	2003
100,6	121,7	106,3	83,3	111,1	97,6	100,6	96,4	2004
103,0	114,8	106,8	79,5	112,8	97,9	101,3	96,5	2005
104,0	123,2	110,4	85,7	115,5	100,3	102,6	99,5	2006
104,3	122,3	113,8	89,6	118,9	101,5	103,0	101,1	2007
107,9	130,4	115,9	87,7	121,7	105,4	106,4	105,4	2008
105,9	121,5	115,0	92,2	119,8	107,0	107,8	107,3	2009
106,4	127,4	117,6	.	.	110,0	.	.	2010

4. Arbeitnehmerentgelt im Inland  
- in jeweiligen

Jahr	Arbeitnehmerentgelt insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe				Baugewerbe	Handel,
			zusammen	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung		zusammen
Mill.								
1991	37 807	341	13 879	110	13 120	649	2 597	7 174
1992	40 745	383	14 799	114	13 993	692	2 740	7 844
1993	41 270	414	14 247	105	13 440	702	2 788	8 050
1994	42 346	426	14 311	114	13 493	704	2 912	8 221
1995	43 790	417	14 730	118	13 906	706	2 862	8 502
1996	44 293	389	14 543	119	13 708	717	2 841	8 656
1997	44 663	385	14 667	99	13 846	722	2 753	8 660
1998	45 677	417	15 087	96	14 255	736	2 753	8 742
1999	46 635	440	15 031	99	14 221	710	2 783	8 964
2000	48 665	457	15 911	111	15 090	711	2 849	9 216
2001	49 427	451	16 069	115	15 320	634	2 839	9 352
2002	49 887	427	15 833	116	15 085	633	2 790	9 480
2003	50 313	425	15 748	116	14 998	634	2 679	9 578
2004	50 826	427	15 750	115	15 015	619	2 616	9 667
2005	50 435	426	15 552	111	14 825	616	2 511	9 641
2006	51 110	437	15 778	115	15 034	629	2 547	9 712
2007	52 419	466	16 196	120	15 481	595	2 621	10 077
2008	54 292	491	16 792	122	16 052	619	2 659	10 440
2009	54 783	522	16 199	114	15 441	644	2 650	10 759
2010	56 458	541	16 339	.	15 585	.	2 711	11 171
Veränderung gegen-								
1992	7,8	12,4	6,6	4,4	6,6	6,7	5,5	9,3
1993	1,3	8,0	-3,7	-8,4	-3,9	1,5	1,8	2,6
1994	2,6	2,8	0,4	8,6	0,4	0,3	4,4	2,1
1995	3,4	-1,9	2,9	3,9	3,1	0,2	-1,7	3,4
1996	1,1	-6,8	-1,3	0,6	-1,4	1,5	-0,7	1,8
1997	0,8	-1,1	0,8	-16,8	1,0	0,8	-3,1	0,0
1998	2,3	8,5	2,9	-3,3	3,0	1,9	0,0	1,0
1999	2,1	5,4	-0,4	3,4	-0,2	-3,4	1,1	2,5
2000	4,4	3,9	5,9	11,6	6,1	0,0	2,4	2,8
2001	1,6	-1,2	1,0	4,0	1,5	-10,7	-0,4	1,5
2002	0,9	-5,3	-1,5	0,6	-1,5	-0,2	-1,7	1,4
2003	0,9	-0,4	-0,5	0,0	-0,6	0,3	-4,0	1,0
2004	1,0	0,5	0,0	-0,5	0,1	-2,3	-2,3	0,9
2005	-0,8	-0,2	-1,3	-3,2	-1,3	-0,6	-4,0	-0,3
2006	1,3	2,4	1,5	3,3	1,4	2,1	1,5	0,7
2007	2,6	6,7	2,7	4,5	3,0	-5,3	2,9	3,8
2008	3,6	5,2	3,7	1,2	3,7	3,9	1,4	3,6
2009	0,9	6,4	-3,5	-6,2	-3,8	4,1	-0,3	3,1
2010	3,1	3,7	0,9	.	0,9	.	2,3	3,8
2000								
1991	77,7	74,6	87,2	99,3	86,9	91,3	91,1	77,8
1992	83,7	83,9	93,0	103,6	92,7	97,4	96,2	85,1
1993	84,8	90,7	89,5	94,9	89,1	98,8	97,9	87,3
1994	87,0	93,2	89,9	103,0	89,4	99,1	102,2	89,2
1995	90,0	91,3	92,6	107,0	92,2	99,3	100,4	92,3
1996	91,0	85,1	91,4	107,7	90,8	100,8	99,7	93,9
1997	91,8	84,2	92,2	89,6	91,8	101,6	96,6	94,0
1998	93,9	91,3	94,8	86,7	94,5	103,5	96,6	94,9
1999	95,8	96,3	94,5	89,6	94,2	100,0	97,7	97,3
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	101,6	98,8	101,0	104,0	101,5	89,3	99,6	101,5
2002	102,5	93,5	99,5	104,6	100,0	89,0	97,9	102,9
2003	103,4	93,1	99,0	104,6	99,4	89,3	94,0	103,9
2004	104,4	93,6	99,0	104,0	99,5	87,2	91,8	104,9
2005	103,6	93,4	97,7	100,7	98,2	86,7	88,1	104,6
2006	105,0	95,6	99,2	104,0	99,6	88,5	89,4	105,4
2007	107,7	102,0	101,8	108,7	102,6	83,8	92,0	109,3
2008	111,6	107,4	105,5	110,0	106,4	87,1	93,3	113,3
2009	112,6	114,2	101,8	103,2	102,3	90,7	93,0	116,7
2010	116,0	118,5	102,7	.	103,3	.	95,1	121,2

1) Erziehung und Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen, sonstige öffentliche und private Dienstleister, häusliche Dienste

1991 - 2010 nach Wirtschaftsbereichen  
Preisen -

Gastgewerbe und Verkehr		Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister			Öffentliche und private Dienstleister			Jahr
Handel, Reparatur von Kfz. u. Gebrauchsgütern; Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	zusammen	Kredit- und Versicherungsgewerbe	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	zusammen	öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	übrige Dienstleister <sup>1)</sup>	
EUR								
5 100	2 074	3 088	1 442	1 647	10 728	4 421	6 307	1991
5 613	2 231	3 373	1 551	1 822	11 605	4 683	6 922	1992
5 817	2 233	3 617	1 621	1 996	12 153	4 783	7 370	1993
5 962	2 259	3 836	1 676	2 160	12 641	4 854	7 788	1994
6 210	2 293	4 005	1 681	2 323	13 274	4 970	8 305	1995
6 341	2 315	4 168	1 675	2 492	13 696	5 052	8 644	1996
6 387	2 273	4 305	1 689	2 616	13 894	5 057	8 837	1997
6 473	2 270	4 521	1 709	2 811	14 157	4 958	9 199	1998
6 710	2 254	4 827	1 728	3 099	14 591	5 026	9 565	1999
7 031	2 185	5 231	1 775	3 456	15 001	5 051	9 950	2000
7 185	2 167	5 451	1 799	3 652	15 264	5 045	10 219	2001
7 239	2 241	5 640	1 856	3 785	15 716	5 144	10 573	2002
7 249	2 330	5 859	1 913	3 945	16 023	5 201	10 823	2003
7 334	2 333	6 018	1 894	4 124	16 347	5 255	11 092	2004
7 375	2 266	6 131	1 848	4 283	16 173	5 308	10 865	2005
7 450	2 262	6 308	1 852	4 456	16 328	5 347	10 980	2006
7 709	2 368	6 578	1 847	4 731	16 481	5 340	11 141	2007
8 010	2 430	6 748	1 805	4 942	17 163	5 589	11 574	2008
8 262	2 498	6 576	1 885	4 692	18 076	5 807	12 269	2009
8 590	2 581	7 000	.	.	18 697	.	.	2010
über dem Vorjahr in %								
10,1	7,5	9,2	7,6	10,7	8,2	5,9	9,7	1992
3,6	0,1	7,2	4,5	9,5	4,7	2,1	6,5	1993
2,5	1,1	6,1	3,4	8,2	4,0	1,5	5,7	1994
4,2	1,5	4,4	0,3	7,6	5,0	2,4	6,6	1995
2,1	1,0	4,1	-0,4	7,3	3,2	1,7	4,1	1996
0,7	-1,8	3,3	0,8	5,0	1,4	0,1	2,2	1997
1,3	-0,1	5,0	1,2	7,5	1,9	-2,0	4,1	1998
3,7	-0,7	6,8	1,1	10,2	3,1	1,4	4,0	1999
4,8	-3,1	8,4	2,7	11,5	2,8	0,5	4,0	2000
2,2	-0,8	4,2	1,4	5,7	1,8	-0,1	2,7	2001
0,7	3,4	3,5	3,1	3,6	3,0	2,0	3,5	2002
0,1	4,0	3,9	3,1	4,3	2,0	1,1	2,4	2003
1,2	0,2	2,7	-1,0	4,5	2,0	1,0	2,5	2004
0,6	-2,9	1,9	-2,4	3,9	-1,1	1,0	-2,0	2005
1,0	-0,2	2,9	0,2	4,0	1,0	0,7	1,1	2006
3,5	4,7	4,3	-0,3	6,2	0,9	-0,1	1,5	2007
3,9	2,6	2,6	-2,2	4,5	4,1	4,7	3,9	2008
3,1	2,8	-2,5	4,4	-5,1	5,3	3,9	6,0	2009
4,0	3,3	6,4	.	.	3,4	.	.	2010
= 100								
72,5	95,0	59,0	81,2	47,6	71,5	87,5	63,4	1991
79,8	102,1	64,5	87,4	52,7	77,4	92,7	69,6	1992
82,7	102,2	69,1	91,4	57,7	81,0	94,7	74,1	1993
84,8	103,4	73,3	94,4	62,5	84,3	96,1	78,3	1994
88,3	104,9	76,6	94,7	67,2	88,5	98,4	83,5	1995
90,2	106,0	79,7	94,4	72,1	91,3	100,0	86,9	1996
90,8	104,0	82,3	95,2	75,7	92,6	100,1	88,8	1997
92,1	103,9	86,4	96,3	81,3	94,4	98,2	92,5	1998
95,4	103,2	92,3	97,4	89,7	97,3	99,5	96,1	1999
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	2000
102,2	99,2	104,2	101,4	105,7	101,8	99,9	102,7	2001
103,0	102,6	107,8	104,6	109,5	104,8	101,8	106,3	2002
103,1	106,6	112,0	107,8	114,2	106,8	103,0	108,8	2003
104,3	106,8	115,0	106,7	119,3	109,0	104,0	111,5	2004
104,9	103,7	117,2	104,1	123,9	107,8	105,1	109,2	2005
106,0	103,5	120,6	104,4	128,9	108,8	105,9	110,4	2006
109,6	108,4	125,7	104,1	136,9	109,9	105,7	112,0	2007
113,9	111,2	129,0	101,7	143,0	114,4	110,7	116,3	2008
117,5	114,3	125,7	106,2	135,7	120,5	115,0	123,3	2009
122,2	118,2	133,8	.	.	124,6	.	.	2010

noch: 4. Arbeitnehmerentgelt im Inland  
- in jeweiligen

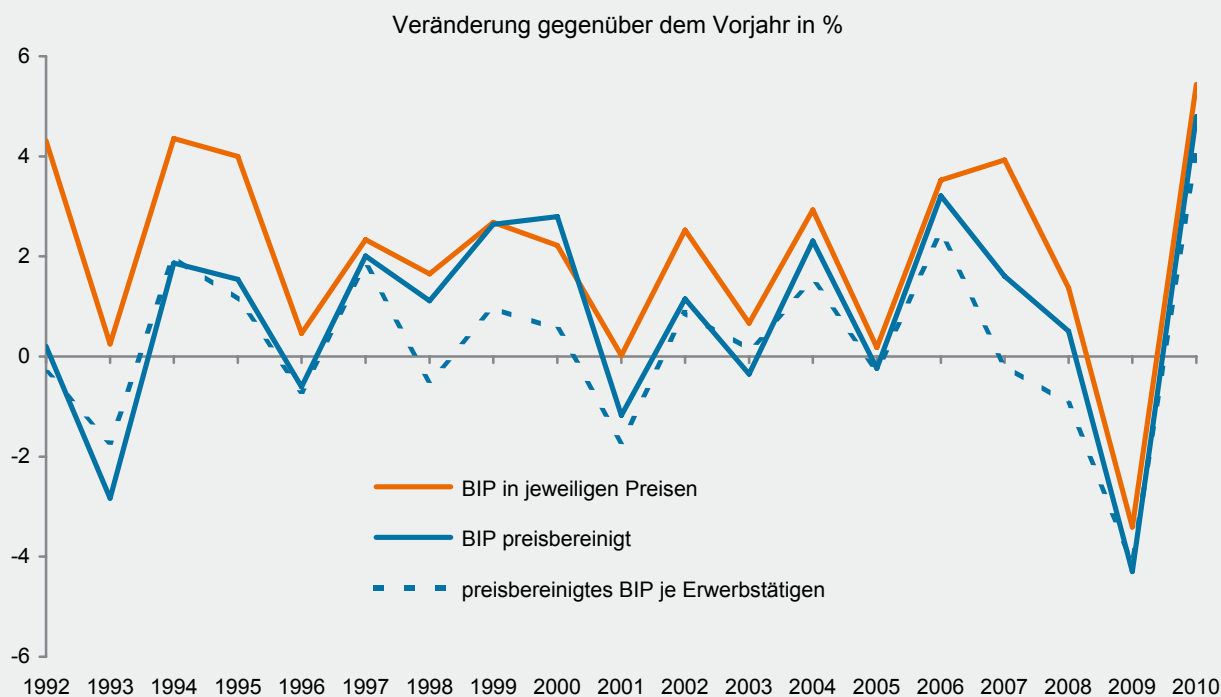
Jahr	Arbeitnehmerentgelt insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe				Baugewerbe	Handel,
			zusammen	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung		zusammen
Anteil am Arbeitnehmer-								
1991	100,0	0,9	36,7	0,3	34,7	1,7	6,9	19,0
1992	100,0	0,9	36,3	0,3	34,3	1,7	6,7	19,3
1993	100,0	1,0	34,5	0,3	32,6	1,7	6,8	19,5
1994	100,0	1,0	33,8	0,3	31,9	1,7	6,9	19,4
1995	100,0	1,0	33,6	0,3	31,8	1,6	6,5	19,4
1996	100,0	0,9	32,8	0,3	30,9	1,6	6,4	19,5
1997	100,0	0,9	32,8	0,2	31,0	1,6	6,2	19,4
1998	100,0	0,9	33,0	0,2	31,2	1,6	6,0	19,1
1999	100,0	0,9	32,2	0,2	30,5	1,5	6,0	19,2
2000	100,0	0,9	32,7	0,2	31,0	1,5	5,9	18,9
2001	100,0	0,9	32,5	0,2	31,0	1,3	5,7	18,9
2002	100,0	0,9	31,7	0,2	30,2	1,3	5,6	19,0
2003	100,0	0,8	31,3	0,2	29,8	1,3	5,3	19,0
2004	100,0	0,8	31,0	0,2	29,5	1,2	5,1	19,0
2005	100,0	0,8	30,8	0,2	29,4	1,2	5,0	19,1
2006	100,0	0,9	30,9	0,2	29,4	1,2	5,0	19,0
2007	100,0	0,9	30,9	0,2	29,5	1,1	5,0	19,2
2008	100,0	0,9	30,9	0,2	29,6	1,1	4,9	19,2
2009	100,0	1,0	29,6	0,2	28,2	1,2	4,8	19,6
2010	100,0	1,0	28,9	.	27,6	.	4,8	19,8
Anteil an								
1991	4,5	3,3	4,6	1,2	4,7	4,4	4,5	4,2
1992	4,4	4,4	4,7	1,2	4,8	4,3	4,2	4,2
1993	4,4	4,8	4,7	1,2	4,8	4,3	4,0	4,1
1994	4,4	4,7	4,7	1,4	4,8	4,3	3,8	4,2
1995	4,4	4,5	4,7	1,5	4,8	4,3	3,7	4,2
1996	4,4	4,4	4,7	1,5	4,8	4,4	3,8	4,3
1997	4,4	4,3	4,7	1,4	4,8	4,4	3,8	4,3
1998	4,4	4,6	4,7	1,5	4,8	4,5	4,0	4,3
1999	4,4	4,8	4,7	1,6	4,8	4,5	4,1	4,2
2000	4,4	4,9	4,8	1,8	4,8	4,5	4,3	4,2
2001	4,4	5,0	4,7	2,1	4,8	3,9	4,6	4,2
2002	4,4	5,0	4,7	2,3	4,8	4,0	4,8	4,2
2003	4,4	5,0	4,7	2,3	4,8	3,9	4,8	4,3
2004	4,5	5,1	4,7	2,4	4,7	3,7	4,9	4,3
2005	4,5	5,2	4,7	2,3	4,8	3,7	5,0	4,3
2006	4,4	5,4	4,6	2,6	4,7	3,6	5,0	4,3
2007	4,4	5,5	4,6	2,8	4,7	3,5	5,0	4,3
2008	4,4	5,5	4,6	2,8	4,7	3,5	5,0	4,3
2009	4,5	5,6	4,7	2,6	4,8	3,5	5,0	4,4
2010	4,5	5,7	4,6	.	4,7	.	5,1	4,5

1) Erziehung und Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen, sonstige öffentliche und private Dienstleister, häusliche Dienste

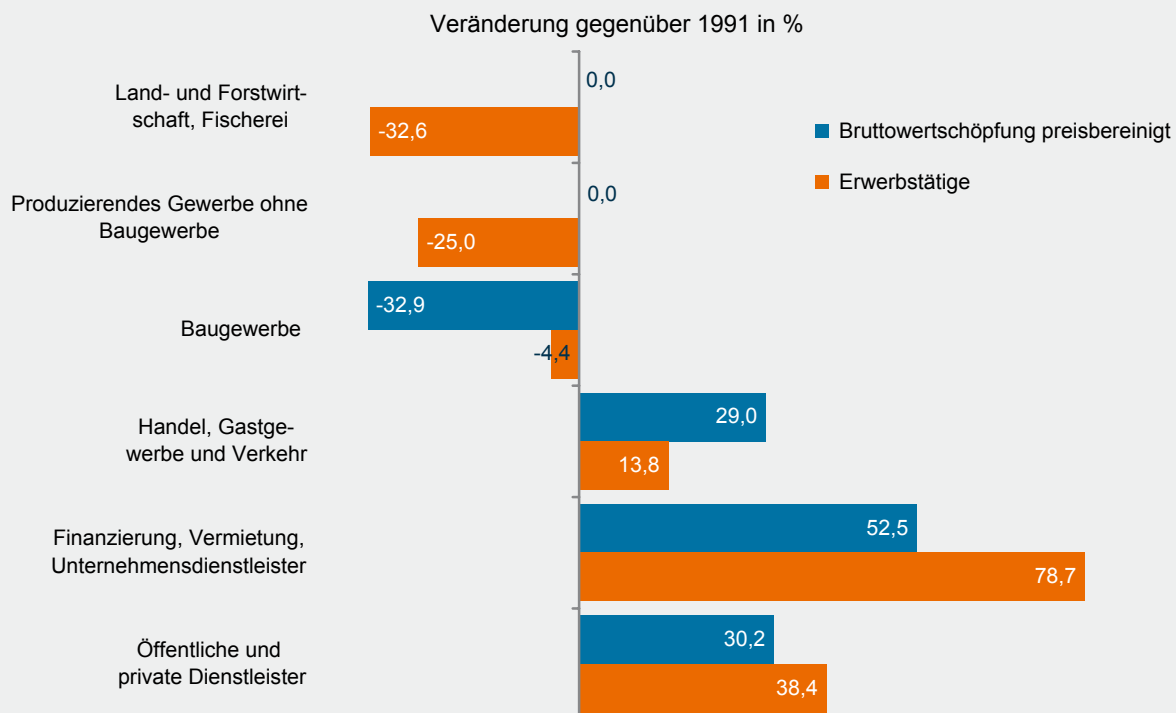
1991 - 2010 nach Wirtschaftsbereichen  
Preisen -

Gastgewerbe und Verkehr		Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister			Öffentliche und private Dienstleister			Jahr
Handel, Reparatur von Kfz. u. Gebrauchsgütern; Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	zusammen	Kredit- und Versicherungsgewerbe	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	zusammen	öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	übrige Dienstleister <sup>1)</sup>	
entgelt insgesamt in %								
13,5	5,5	8,2	3,8	4,4	28,4	11,7	16,7	1991
13,8	5,5	8,3	3,8	4,5	28,5	11,5	17,0	1992
14,1	5,4	8,8	3,9	4,8	29,4	11,6	17,9	1993
14,1	5,3	9,1	4,0	5,1	29,9	11,5	18,4	1994
14,2	5,2	9,1	3,8	5,3	30,3	11,3	19,0	1995
14,3	5,2	9,4	3,8	5,6	30,9	11,4	19,5	1996
14,3	5,1	9,6	3,8	5,9	31,1	11,3	19,8	1997
14,2	5,0	9,9	3,7	6,2	31,0	10,9	20,1	1998
14,4	4,8	10,4	3,7	6,6	31,3	10,8	20,5	1999
14,4	4,5	10,7	3,6	7,1	30,8	10,4	20,4	2000
14,5	4,4	11,0	3,6	7,4	30,9	10,2	20,7	2001
14,5	4,5	11,3	3,7	7,6	31,5	10,3	21,2	2002
14,4	4,6	11,6	3,8	7,8	31,8	10,3	21,5	2003
14,4	4,6	11,8	3,7	8,1	32,2	10,3	21,8	2004
14,6	4,5	12,2	3,7	8,5	32,1	10,5	21,5	2005
14,6	4,4	12,3	3,6	8,7	31,9	10,5	21,5	2006
14,7	4,5	12,5	3,5	9,0	31,4	10,2	21,3	2007
14,8	4,5	12,4	3,3	9,1	31,6	10,3	21,3	2008
15,1	4,6	12,0	3,4	8,6	33,0	10,6	22,4	2009
15,2	4,6	12,4	.	.	33,1	.	.	2010
Deutschland in %								
4,4	3,8	3,5	3,8	3,3	4,9	5,6	4,6	1991
4,4	3,8	3,4	3,7	3,2	4,9	5,4	4,6	1992
4,3	3,7	3,4	3,6	3,2	4,8	5,3	4,6	1993
4,4	3,7	3,4	3,6	3,3	4,8	5,3	4,6	1994
4,4	3,7	3,3	3,5	3,2	4,8	5,2	4,6	1995
4,5	3,8	3,3	3,5	3,2	4,8	5,2	4,6	1996
4,4	3,9	3,3	3,5	3,2	4,8	5,2	4,6	1997
4,4	3,8	3,3	3,5	3,2	4,8	5,1	4,7	1998
4,4	3,7	3,2	3,4	3,1	4,8	5,1	4,7	1999
4,4	3,6	3,2	3,3	3,1	4,8	5,1	4,7	2000
4,4	3,5	3,2	3,3	3,1	4,8	5,1	4,7	2001
4,4	3,7	3,2	3,3	3,2	4,8	5,0	4,7	2002
4,4	3,8	3,3	3,4	3,2	4,9	5,1	4,8	2003
4,5	3,8	3,3	3,4	3,3	4,9	5,1	4,8	2004
4,5	3,7	3,3	3,4	3,3	4,9	5,2	4,8	2005
4,6	3,5	3,3	3,4	3,3	4,9	5,2	4,8	2006
4,6	3,6	3,3	3,4	3,2	4,9	5,2	4,8	2007
4,6	3,5	3,2	3,3	3,2	5,0	5,3	4,8	2008
4,7	3,6	3,1	3,4	3,0	5,0	5,3	4,8	2009
4,8	3,7	3,2	.	.	5,0	.	.	2010

## G 1 Bruttoinlandsprodukt in Rheinland-Pfalz 1992 - 2010



## G 2 Preisbereinigte Bruttowertschöpfung und Erwerbstätige 2010 nach Wirtschaftsbereichen



5. Einkommen der privaten Haushalte<sup>1)</sup> 1991 - 2009  
- in jeweiligen Preisen -

Jahr	Primär- einkommen	Empfangene laufende Transfers			Geleistete laufende Transfers			Verfügbares Einkommen	
		zusammen	darunter		zusammen	darunter			
			Alters- und Hinter- bliebenen- versorgung	Arbeits- losigkeit, Sozialhilfe		Einkommen- und Vermö- gensteuern	Sozialbeiträge		
Mill. EUR									
1991	58 269	14 311	7 127	1 357	24 252	7 338	14 648	48 327	12 756
1992	62 233	15 449	7 860	1 570	26 113	7 993	15 588	51 569	13 386
1993	62 961	16 736	8 341	2 052	26 735	7 940	16 081	52 961	13 566
1994	65 412	17 874	9 159	2 232	28 391	8 026	17 377	54 896	13 939
1995	67 351	18 953	9 680	2 415	29 936	8 396	18 423	56 368	14 222
1996	68 189	20 309	10 030	2 689	30 814	8 515	19 117	57 683	14 472
1997	69 162	20 625	10 296	2 691	31 411	8 569	19 692	58 376	14 557
1998	70 508	20 907	10 684	2 549	32 057	8 914	19 982	59 358	14 766
1999	72 145	21 556	10 985	2 497	32 855	9 383	20 180	60 846	15 105
2000	75 230	21 920	11 325	2 325	34 116	9 839	20 902	63 033	15 639
2001	76 866	22 881	11 825	2 382	34 625	9 868	21 157	65 122	16 115
2002	77 682	23 927	12 504	2 675	35 281	9 749	21 776	66 329	16 371
2003	78 822	24 556	12 814	2 987	35 641	9 647	22 361	67 738	16 698
2004	79 756	24 681	12 903	3 045	35 812	9 514	22 583	68 625	16 907
2005	80 726	25 207	12 932	3 482	36 029	9 599	22 654	69 903	17 220
2006	83 494	25 202	12 960	3 426	37 443	10 273	23 345	71 253	17 574
2007	86 279	25 051	13 066	3 014	38 511	10 929	23 516	72 819	17 982
2008	90 010	25 414	13 299	2 874	40 168	11 638	24 288	75 256	18 635
2009	88 217	26 773	13 658	3 324	40 086	11 293	25 356	74 903	18 637
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
1992	6,8	8,0	10,3	15,7	7,7	8,9	6,4	6,7	4,9
1993	1,2	8,3	6,1	30,7	2,4	-0,7	3,2	2,7	1,3
1994	3,9	6,8	9,8	8,8	6,2	1,1	8,1	3,7	2,7
1995	3,0	6,0	5,7	8,2	5,4	4,6	6,0	2,7	2,0
1996	1,2	7,2	3,6	11,3	2,9	1,4	3,8	2,3	1,8
1997	1,4	1,6	2,6	0,1	1,9	0,6	3,0	1,2	0,6
1998	1,9	1,4	3,8	-5,3	2,1	4,0	1,5	1,7	1,4
1999	2,3	3,1	2,8	-2,0	2,5	5,3	1,0	2,5	2,3
2000	4,3	1,7	3,1	-6,9	3,8	4,9	3,6	3,6	3,5
2001	2,2	4,4	4,4	2,5	1,5	0,3	1,2	3,3	3,0
2002	1,1	4,6	5,7	12,3	1,9	-1,2	2,9	1,9	1,6
2003	1,5	2,6	2,5	11,7	1,0	-1,0	2,7	2,1	2,0
2004	1,2	0,5	0,7	2,0	0,5	-1,4	1,0	1,3	1,3
2005	1,2	2,1	0,2	14,3	0,6	0,9	0,3	1,9	1,9
2006	3,4	-0,0	0,2	-1,6	3,9	7,0	3,0	1,9	2,1
2007	3,3	-0,6	0,8	-12,0	2,9	6,4	0,7	2,2	2,3
2008	4,3	1,4	1,8	-4,7	4,3	6,5	3,3	3,3	3,6
2009	-2,0	5,3	2,7	15,7	-0,2	-3,0	4,4	-0,5	0,0
2000 = 100									
1991	77,5	65,3	62,9	58,4	71,1	74,6	70,1	76,7	81,6
1995	89,5	86,5	85,5	103,9	87,7	85,3	88,1	89,4	90,9
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	102,2	104,4	104,4	102,5	101,5	100,3	101,2	103,3	103,0
2002	103,3	109,2	110,4	115,0	103,4	99,1	104,2	105,2	104,7
2003	104,8	112,0	113,2	128,4	104,5	98,0	107,0	107,5	106,8
2004	106,0	112,6	113,9	131,0	105,0	96,7	108,0	108,9	108,1
2005	107,3	115,0	114,2	149,7	105,6	97,6	108,4	110,9	110,1
2006	111,0	115,0	114,4	147,4	109,8	104,4	111,7	113,0	112,4
2007	114,7	114,3	115,4	129,6	112,9	111,1	112,5	115,5	115,0
2008	119,6	115,9	117,4	123,6	117,7	118,3	116,2	119,4	119,2
2009	117,3	122,1	120,6	142,9	117,5	114,8	121,3	118,8	119,2
Anteil an Deutschland in % bzw. Deutschland = 100									
1991	4,9	4,7	4,8	3,4	5,0	5,0	5,1	4,8	102,0
1995	4,8	4,7	4,7	4,0	4,8	4,7	4,9	4,7	97,8
2000	4,8	4,6	4,7	3,7	4,8	4,5	4,9	4,8	97,2
2001	4,8	4,6	4,7	3,7	4,8	4,6	4,9	4,7	96,6
2002	4,9	4,6	4,7	3,7	4,8	4,6	5,0	4,8	97,5
2003	4,9	4,7	4,7	3,9	4,9	4,6	5,0	4,8	97,4
2004	4,9	4,7	4,7	3,9	5,0	4,8	5,0	4,8	97,2
2005	4,9	4,7	4,7	4,2	5,0	4,8	5,1	4,8	97,0
2006	4,9	4,7	4,7	4,3	5,0	4,8	5,1	4,8	96,8
2007	4,9	4,7	4,7	4,3	5,0	4,7	5,1	4,8	97,3
2008	4,9	4,8	4,7	4,3	5,0	4,7	5,1	4,8	97,5
2009	4,9	4,7	4,8	4,3	5,0	4,7	5,1	4,8	98,2

1) Einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck.

# 6. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts 1991 - 2009

Jahr	Bruttoinlands- produkt	Private Konsum- ausgaben	Konsumaus- gaben des Staates	Bruttoanlage- investitionen <sup>1)</sup>	Bruttoinlands- produkt	Private Konsum- ausgaben	Konsumaus- gaben des Staates	Bruttoanlage- investitionen <sup>1)</sup>
	in jeweiligen Preisen				preisbereinigt, verkettet			
	Mill. EUR				Index (2000 = 100)			
1991	73 125	42 437	13 889	16 481	91,8	83,1	84,7	85,5
1992	76 279	45 387	15 216	16 510	92,0	86,2	87,2	82,4
1993	76 470	47 112	15 431	15 923	89,4	87,2	86,5	77,2
1994	79 800	49 434	15 936	17 223	91,0	89,4	88,2	82,5
1995	82 992	51 240	16 588	18 036	92,5	91,5	89,8	85,4
1996	83 375	52 455	17 272	16 582	91,9	92,9	93,1	79,1
1997	85 323	53 317	17 556	17 580	93,7	93,2	95,2	84,1
1998	86 734	54 039	17 839	18 705	94,8	94,0	97,3	90,1
1999	89 060	55 797	18 454	19 451	97,3	96,7	99,0	94,8
2000	91 036	58 075	18 603	20 572	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	91 053	59 847	19 236	18 767	98,8	101,4	101,9	91,8
2002	93 355	60 819	20 006	19 146	100,0	101,7	104,6	94,4
2003	93 975	61 655	20 344	17 312	99,6	101,7	105,6	86,0
2004	96 729	62 422	20 584	17 212	101,9	101,7	106,4	85,0
2005	96 902	63 542	20 702	16 996	101,7	102,0	106,5	83,7
2006	100 317	64 763	21 073	18 381	104,9	103,0	108,0	89,5
2007	104 257	66 118	21 519	20 361	106,6	103,5	109,7	95,7
2008	105 683	67 845	22 314	20 558	107,1	104,6	112,7	94,9
2009	102 081	68 066	...	...	102,5	105,1	...	...
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1992	4,3	7,0	9,6	0,2	0,2	3,7	2,9	-3,7
1993	0,3	3,8	1,4	-3,6	-2,8	1,2	-0,8	-6,3
1994	4,4	4,9	3,3	8,2	1,9	2,5	1,9	6,9
1995	4,0	3,7	4,1	4,7	1,5	2,4	1,9	3,5
1996	0,5	2,4	4,1	-8,1	-0,6	1,5	3,6	-7,5
1997	2,3	1,6	1,6	6,0	2,0	0,3	2,3	6,3
1998	1,7	1,4	1,6	6,4	1,1	0,9	2,2	7,2
1999	2,7	3,3	3,5	4,0	2,6	2,9	1,8	5,2
2000	2,2	4,1	0,8	5,8	2,8	3,4	1,0	5,4
2001	0,0	3,1	3,4	-8,8	-1,2	1,4	1,9	-8,2
2002	2,5	1,6	4,0	2,0	1,2	0,3	2,7	2,8
2003	0,7	1,4	1,7	-9,6	-0,4	0,0	0,9	-8,8
2004	2,9	1,2	1,2	-0,6	2,3	-0,0	0,8	-1,3
2005	0,2	1,8	0,6	-1,3	-0,2	0,3	0,0	-1,5
2006	3,5	1,9	1,8	8,1	3,2	1,0	1,4	7,0
2007	3,9	2,1	2,1	10,8	1,6	0,5	1,5	6,9
2008	1,4	2,6	3,7	1,0	0,5	1,0	2,7	-0,8
2009	-3,4	0,3	...	...	-4,3	0,5	...	...
	2000 = 100				1991 = 100			
1991	80,3	73,1	74,7	80,1	100,0	100,0	100,0	100,0
1995	91,2	88,2	89,2	87,7	100,7	110,2	106,0	99,9
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	108,9	120,4	118,0	116,9
2001	100,0	103,1	103,4	91,2	107,7	122,0	120,3	107,3
2002	102,5	104,7	107,5	93,1	108,9	122,4	123,5	110,3
2003	103,2	106,2	109,4	84,2	108,5	122,4	124,6	100,6
2004	106,3	107,5	110,7	83,7	111,0	122,4	125,6	99,3
2005	106,4	109,4	111,3	82,6	110,8	122,8	125,7	97,8
2006	110,2	111,5	113,3	89,3	114,3	124,0	127,5	104,7
2007	114,5	113,8	115,7	99,0	116,1	124,6	129,4	111,9
2008	116,1	116,8	119,9	99,9	116,7	125,9	133,0	111,0
2009	112,1	117,2	...	...	111,7	126,6	...	...
	Anteil an Deutschland in %							
1991	4,8	4,8	4,7	4,6	x	x	x	x
1995	4,5	4,8	4,6	4,5	x	x	x	x
2000	4,4	4,8	4,7	4,7	x	x	x	x
2001	4,3	4,8	4,8	4,4	x	x	x	x
2002	4,4	4,8	4,9	4,9	x	x	x	x
2003	4,3	4,8	4,9	4,5	x	x	x	x
2004	4,4	4,8	4,9	4,4	x	x	x	x
2005	4,3	4,8	4,9	4,4	x	x	x	x
2006	4,3	4,8	5,0	4,3	x	x	x	x
2007	4,3	4,8	4,9	4,5	x	x	x	x
2008	4,3	4,8	5,0	4,4	x	x	x	x
2009	4,3	4,8	...	...	x	x	x	x

1) Käufe von neuen Anlagen (einschließlich selbsterstellte Anlagen) sowie Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen.

## 7. Neue Anlagen 1991 - 2008

Jahr	Insgesamt	Ausrüstungen <sup>1)</sup>	Bauten	Insgesamt	Ausrüstungen <sup>1)</sup>	Bauten
	in jeweiligen Preisen			preisbereinigt, verkettet		
	Mill. EUR			Index (2000 = 100)		
1991	16 802	7 737	9 064	85,4	85,7	84,2
1992	16 846	7 288	9 558	82,4	79,7	83,6
1993	16 248	6 188	10 059	77,2	67,0	84,5
1994	17 562	6 390	11 173	82,5	69,4	92,0
1995	18 403	6 700	11 703	85,4	73,3	94,3
1996	16 963	6 462	10 501	79,2	71,3	85,0
1997	17 993	6 670	11 323	84,3	74,1	91,7
1998	19 146	7 505	11 640	90,3	84,6	94,4
1999	19 950	8 235	11 715	95,2	94,7	95,6
2000	21 021	8 692	12 328	100,0	100,0	100,0
2001	19 275	7 592	11 683	92,2	88,5	94,8
2002	19 691	7 037	12 654	94,9	83,2	103,0
2003	17 741	6 248	11 494	86,2	75,6	93,5
2004	17 657	6 352	11 305	85,1	77,3	90,7
2005	17 451	6 696	10 756	83,9	82,1	85,5
2006	18 859	6 956	11 903	89,7	86,2	92,4
2007	20 865	7 795	13 070	95,8	97,3	95,4
2008	21 070	8 049	13 020	95,1	101,1	92,0
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
1992	0,3	-5,8	5,4	-3,6	-7,0	-0,7
1993	-3,6	-15,1	5,3	-6,3	-16,0	1,1
1994	8,1	3,3	11,1	6,8	3,6	8,8
1995	4,8	4,9	4,7	3,6	5,6	2,5
1996	-7,8	-3,6	-10,3	-7,3	-2,7	-9,9
1997	6,1	3,2	7,8	6,4	3,9	7,9
1998	6,4	12,5	2,8	7,2	14,2	3,0
1999	4,2	9,7	0,6	5,4	11,9	1,2
2000	5,4	5,6	5,2	5,0	5,6	4,6
2001	-8,3	-12,7	-5,2	-7,8	-11,5	-5,2
2002	2,2	-7,3	8,3	2,9	-5,9	8,6
2003	-9,9	-11,2	-9,2	-9,2	-9,2	-9,2
2004	-0,5	1,7	-1,6	-1,2	2,2	-3,0
2005	-1,2	5,4	-4,9	-1,4	6,2	-5,7
2006	8,1	3,9	10,7	6,9	5,1	8,0
2007	10,6	12,1	9,8	6,7	12,8	3,2
2008	1,0	3,3	-0,4	-0,7	3,9	-3,5
	2000 = 100			1991 = 100		
1991	79,9	89,0	73,5	100,0	100,0	100,0
1995	87,5	77,1	94,9	100,0	85,5	111,9
2000	100,0	100,0	100,0	117,0	116,6	118,8
2001	91,7	87,3	94,8	107,9	103,2	112,6
2002	93,7	81,0	102,6	111,0	97,1	122,4
2003	84,4	71,9	93,2	100,8	88,2	111,1
2004	84,0	73,1	91,7	99,6	90,1	107,7
2005	83,0	77,0	87,2	98,2	95,7	101,6
2006	89,7	80,0	96,6	105,0	100,6	109,7
2007	99,3	89,7	106,0	112,1	113,5	113,3
2008	100,2	92,6	105,6	111,3	117,9	109,3
	Anteil an Deutschland in %					
1991	4,6	4,5	4,8	x	x	x
1995	4,5	4,3	4,5	x	x	x
2000	4,6	4,1	5,1	x	x	x
2001	4,4	3,7	5,1	x	x	x
2002	4,8	3,7	5,8	x	x	x
2003	4,4	3,4	5,4	x	x	x
2004	4,4	3,3	5,4	x	x	x
2005	4,3	3,3	5,3	x	x	x
2006	4,3	3,2	5,4	x	x	x
2007	4,4	3,3	5,7	x	x	x
2008	4,3	3,3	5,4	x	x	x

1) Neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen.

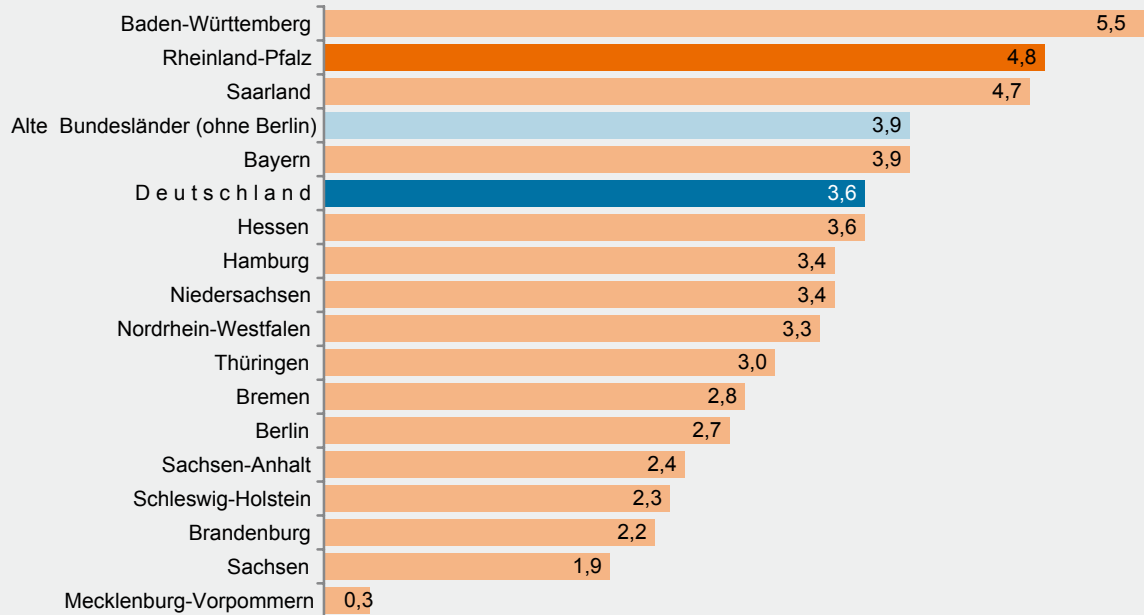
# 8. Anlagevermögen<sup>1)</sup> 1991 - 2009

Jahr	Bruttoanlagevermögen						Nettoanlagevermögen					
	Anlagen	Ausrüs- tungen <sup>2)</sup>	Bauten	Anlagen	Ausrüs- tungen <sup>2)</sup>	Bauten	Anlagen	Ausrüs- tungen <sup>2)</sup>	Bauten	Anlagen	Ausrüs- tungen <sup>2)</sup>	Bauten
	zu Wiederbeschaffungspreisen			in Preisen von 2000			zu Wiederbeschaffungspreisen			in Preisen von 2000		
Mrd. EUR												
1991	380,8	71,2	309,6	445,5	77,2	368,4	246,2	37,7	208,5	289,1	40,8	248,3
1992	414,8	75,9	339,0	456,8	80,0	376,8	267,3	40,5	226,8	295,1	42,7	252,4
1993	443,7	79,3	364,4	467,0	82,0	385,0	284,5	42,1	242,4	299,9	43,6	256,3
1994	463,5	80,9	382,7	476,0	82,8	393,2	295,2	42,2	253,0	303,3	43,2	260,1
1995	482,6	81,6	401,0	485,6	83,4	402,2	305,6	41,8	263,8	307,4	42,7	264,7
1996	496,5	82,4	414,1	495,6	84,2	411,4	312,8	41,6	271,2	312,0	42,5	269,5
1997	502,6	82,6	420,0	503,6	84,3	419,3	314,4	41,0	273,4	314,8	41,9	273,0
1998	510,6	83,5	427,1	512,1	84,2	427,9	317,6	41,0	276,6	318,5	41,4	277,1
1999	518,5	83,8	434,7	521,3	84,6	436,6	321,3	41,1	280,2	322,9	41,5	281,4
2000	528,9	84,8	444,1	531,0	85,6	445,4	326,8	41,9	284,9	328,0	42,3	285,7
2001	542,3	87,1	455,2	541,4	86,9	454,5	334,2	43,4	290,8	333,8	43,3	290,4
2002	549,5	87,4	462,2	550,0	87,1	463,0	337,2	43,3	293,9	337,6	43,2	294,4
2003	556,8	85,5	471,3	558,8	86,6	472,2	340,6	42,0	298,6	341,8	42,6	299,2
2004	562,8	82,5	480,3	565,7	85,5	480,2	342,8	40,0	302,8	344,2	41,4	302,8
2005	579,7	82,5	497,2	572,0	84,3	487,7	351,4	39,7	311,8	346,3	40,5	305,8
2006	588,6	80,8	507,8	578,0	83,6	494,4	355,3	38,8	316,4	348,3	40,2	308,1
2007	623,4	79,9	543,5	585,3	83,5	501,8	375,7	38,7	337,0	351,6	40,5	311,2
2008	654,2	79,1	575,2	594,3	84,8	509,5	394,1	39,1	355,0	356,4	41,9	314,5
2009	680,9	81,1	599,8	603,2	86,6	516,5	409,2	40,9	368,3	360,9	43,6	317,3
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %												
1992	8,9	6,6	9,5	2,5	3,7	2,3	8,6	7,5	8,8	2,1	4,6	1,6
1993	7,0	4,5	7,5	2,2	2,5	2,2	6,4	4,0	6,8	1,6	2,1	1,5
1994	4,5	2,0	5,0	1,9	1,0	2,1	3,7	0,0	4,4	1,1	-1,0	1,5
1995	4,1	0,9	4,8	2,0	0,8	2,3	3,5	-0,9	4,3	1,4	-1,0	1,8
1996	2,9	1,0	3,3	2,1	0,9	2,3	2,4	-0,4	2,8	1,5	-0,5	1,8
1997	1,2	0,2	1,4	1,6	0,1	1,9	0,5	-1,3	0,8	0,9	-1,4	1,3
1998	1,6	1,1	1,7	1,7	0,0	2,0	1,0	0,0	1,2	1,1	-1,2	1,5
1999	1,5	0,4	1,8	1,8	0,5	2,0	1,2	0,2	1,3	1,4	0,4	1,6
2000	2,0	1,2	2,2	1,9	1,1	2,0	1,7	1,9	1,7	1,6	1,8	1,5
2001	2,5	2,7	2,5	2,0	1,5	2,1	2,3	3,5	2,1	1,8	2,4	1,6
2002	1,3	0,3	1,5	1,6	0,2	1,9	0,9	-0,2	1,1	1,1	-0,3	1,4
2003	1,3	-2,2	2,0	1,6	-0,5	2,0	1,0	-3,0	1,6	1,2	-1,5	1,6
2004	1,1	-3,5	1,9	1,2	-1,3	1,7	0,6	-4,8	1,4	0,7	-2,6	1,2
2005	3,0	-0,1	3,5	1,1	-1,4	1,6	2,5	-0,8	3,0	0,6	-2,3	1,0
2006	1,5	-2,0	2,1	1,0	-0,8	1,4	1,1	-2,0	1,5	0,6	-0,8	0,7
2007	5,9	-1,1	7,0	1,3	-0,1	1,5	5,7	-0,4	6,5	1,0	0,7	1,0
2008	5,0	-1,0	5,8	1,5	1,5	1,5	4,9	1,0	5,4	1,4	3,6	1,1
2009	4,1	2,6	4,3	1,5	2,1	1,4	3,8	4,6	3,8	1,3	4,1	0,9
2000 = 100												
1991	72,0	83,9	69,7	83,9	90,2	82,7	75,3	89,9	73,2	88,2	96,5	86,9
1995	91,2	96,2	90,3	91,5	97,5	90,3	93,5	99,7	92,6	93,7	101,0	92,7
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	102,5	102,7	102,5	102,0	101,5	102,1	102,3	103,5	102,1	101,8	102,4	101,6
2002	103,9	103,0	104,1	103,6	101,7	103,9	103,2	103,4	103,2	102,9	102,1	103,0
2003	105,3	100,8	106,1	105,2	101,2	106,0	104,2	100,2	104,8	104,2	100,6	104,7
2004	106,4	97,3	108,1	106,5	99,9	107,8	104,9	95,4	106,3	104,9	98,0	106,0
2005	109,6	97,2	112,0	107,7	98,5	109,5	107,5	94,6	109,4	105,6	95,8	107,0
2006	111,3	95,2	114,3	108,9	97,6	111,0	108,7	92,7	111,1	106,2	95,0	107,8
2007	117,9	94,2	122,4	110,2	97,6	112,7	115,0	92,4	118,3	107,2	95,7	108,9
2008	123,7	93,3	129,5	111,9	99,1	114,4	120,6	93,2	124,6	108,7	99,1	110,1
2009	128,7	95,6	135,1	113,6	101,2	116,0	125,2	97,6	129,3	110,0	103,2	111,0
Anteil an Deutschland in %												
1991	5,5	5,1	5,6	5,5	5,1	5,6	5,6	5,1	5,7	5,6	5,1	5,7
1995	5,4	4,9	5,5	5,4	4,9	5,5	5,3	4,7	5,5	5,3	4,7	5,5
2000	5,2	4,6	5,4	5,2	4,6	5,4	5,2	4,4	5,3	5,2	4,4	5,3
2001	5,2	4,5	5,4	5,2	4,5	5,4	5,2	4,3	5,3	5,2	4,3	5,3
2002	5,2	4,4	5,4	5,2	4,4	5,4	5,1	4,2	5,3	5,1	4,2	5,3
2003	5,2	4,4	5,4	5,2	4,3	5,4	5,1	4,1	5,3	5,1	4,1	5,3
2004	5,2	4,3	5,4	5,2	4,2	5,4	5,1	4,0	5,3	5,1	4,0	5,3
2005	5,2	4,2	5,4	5,2	4,1	5,4	5,1	3,9	5,3	5,1	3,9	5,3
2006	5,2	4,1	5,4	5,1	4,0	5,4	5,1	3,8	5,3	5,1	3,8	5,3
2007	5,2	4,0	5,4	5,1	3,9	5,4	5,1	3,7	5,4	5,1	3,6	5,4
2008	5,2	3,9	5,4	5,1	3,8	5,4	5,1	3,6	5,4	5,1	3,5	5,4
2009	5,1	3,8	5,4	5,1	3,7	5,4	5,1	3,5	5,4	5,0	3,5	5,4

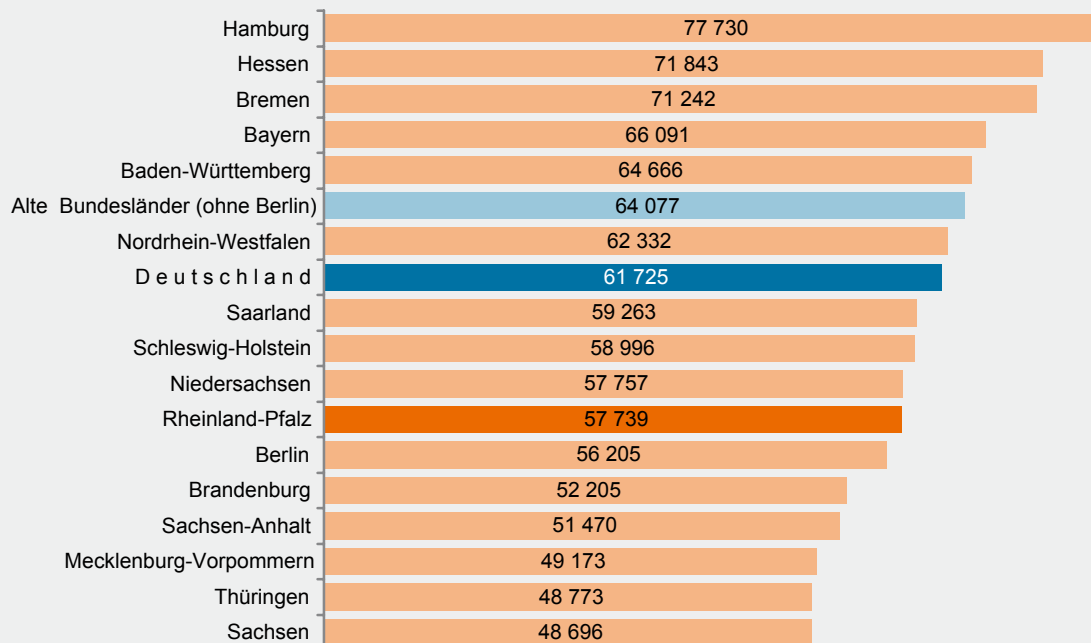
1) Bestand am Jahresanfang. - 2) Ausrüstungen und sonstige Anlagen.

**G 3**
**Preisbereinigtes Bruttoinlandsprodukt 2010 nach Bundesländern**

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %


**G 4**
**Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen 2010 nach Bundesländern**

EUR je Erwerbstätigen



# 9. Bruttoinlandsprodukt 1991 - 2010 nach Bundesländern

Bundesland	1991	1995	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010
In jeweiligen Preisen									
Mill. EUR									
Baden-Württemberg	231 942	261 064	297 393	322 385	341 025	358 256	361 848	341 235	361 746
Bayern	261 924	305 099	359 376	399 362	415 174	434 475	437 796	423 840	442 387
Berlin	63 369	79 917	78 382	79 302	82 414	86 065	90 051	91 843	94 717
Brandenburg	19 625	38 175	44 985	49 175	51 232	53 193	54 537	54 218	55 816
Bremen	18 317	20 264	22 110	24 842	25 851	26 752	27 305	26 729	27 732
Hamburg	56 205	64 836	72 554	80 673	81 797	83 867	86 330	84 533	88 312
Hessen	141 526	162 706	183 100	202 492	208 189	215 046	220 199	215 291	224 977
Mecklenburg-Vorpommern	14 250	27 359	30 061	32 230	33 088	34 853	35 901	35 380	35 780
Niedersachsen	140 289	161 561	180 117	192 558	199 814	207 752	213 203	205 715	213 967
Nordrhein-Westfalen	369 100	418 382	454 250	488 220	502 763	531 444	546 988	522 920	543 029
Rheinland-Pfalz	73 125	82 992	91 036	96 902	100 317	104 257	105 683	102 081	107 631
Saarland	20 667	23 328	24 737	27 957	28 951	30 124	30 568	28 474	30 056
Sachsen	35 870	69 946	75 666	85 761	89 664	93 659	94 666	92 808	94 992
Sachsen-Anhalt	20 339	38 609	43 279	47 431	49 320	51 665	52 666	50 438	52 157
Schleswig-Holstein	50 882	59 231	64 853	67 914	70 063	71 830	73 990	73 486	75 633
Thüringen	17 169	34 982	40 602	44 995	46 840	49 162	49 470	48 110	49 869
Deutschland	1 534 600	1 848 450	2 062 500	2 242 200	2 326 500	2 432 400	2 481 200	2 397 100	2 498 800
2000 = 100									
Baden-Württemberg	78,0	87,8	100,0	108,4	114,7	120,5	121,7	114,7	121,6
Bayern	72,9	84,9	100,0	111,1	115,5	120,9	121,8	117,9	123,1
Berlin	80,8	102,0	100,0	101,2	105,1	109,8	114,9	117,2	120,8
Brandenburg	43,6	84,9	100,0	109,3	113,9	118,2	121,2	120,5	124,1
Bremen	82,8	91,7	100,0	112,4	116,9	121,0	123,5	120,9	125,4
Hamburg	77,5	89,4	100,0	111,2	112,7	115,6	119,0	116,5	121,7
Hessen	77,3	88,9	100,0	110,6	113,7	117,4	120,3	117,6	122,9
Mecklenburg-Vorpommern	47,4	91,0	100,0	107,2	110,1	115,9	119,4	117,7	119,0
Niedersachsen	77,9	89,7	100,0	106,9	110,9	115,3	118,4	114,2	118,8
Nordrhein-Westfalen	81,3	92,1	100,0	107,5	110,7	117,0	120,4	115,1	119,5
Rheinland-Pfalz	80,3	91,2	100,0	106,4	110,2	114,5	116,1	112,1	118,2
Saarland	83,5	94,3	100,0	113,0	117,0	121,8	123,6	115,1	121,5
Sachsen	47,4	92,4	100,0	113,3	118,5	123,8	125,1	122,7	125,5
Sachsen-Anhalt	47,0	89,2	100,0	109,6	114,0	119,4	121,7	116,5	120,5
Schleswig-Holstein	78,5	91,3	100,0	104,7	108,0	110,8	114,1	113,3	116,6
Thüringen	42,3	86,2	100,0	110,8	115,4	121,1	121,8	118,5	122,8
Deutschland	74,4	89,6	100,0	108,7	112,8	117,9	120,3	116,2	121,2
Anteil an Deutschland in %									
Baden-Württemberg	15,1	14,1	14,4	14,4	14,7	14,7	14,6	14,2	14,5
Bayern	17,1	16,5	17,4	17,8	17,8	17,9	17,6	17,7	17,7
Berlin	4,1	4,3	3,8	3,5	3,5	3,5	3,6	3,8	3,8
Brandenburg	1,3	2,1	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,3	2,2
Bremen	1,2	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
Hamburg	3,7	3,5	3,5	3,6	3,5	3,4	3,5	3,5	3,5
Hessen	9,2	8,8	8,9	9,0	8,9	8,8	8,9	9,0	9,0
Mecklenburg-Vorpommern	0,9	1,5	1,5	1,4	1,4	1,4	1,4	1,5	1,4
Niedersachsen	9,1	8,7	8,7	8,6	8,6	8,5	8,6	8,6	8,6
Nordrhein-Westfalen	24,1	22,6	22,0	21,8	21,6	21,8	22,0	21,8	21,7
Rheinland-Pfalz	4,8	4,5	4,4	4,3	4,3	4,3	4,3	4,3	4,3
Saarland	1,3	1,3	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
Sachsen	2,3	3,8	3,7	3,8	3,9	3,9	3,8	3,9	3,8
Sachsen-Anhalt	1,3	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1
Schleswig-Holstein	3,3	3,2	3,1	3,0	3,0	3,0	3,0	3,1	3,0
Thüringen	1,1	1,9	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
Deutschland	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

noch: 9. Bruttoinlandsprodukt 1991 - 2009 nach Bundesländern

Bundesland	1991	1995	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010
EUR je Erwerbstätigen									
Baden-Württemberg	45 409	51 884	55 567	59 677	62 780	64 899	64 580	61 246	64 666
Bayern	43 553	50 731	56 826	62 796	64 665	66 431	65 850	63 728	66 091
Berlin	37 875	49 233	49 753	51 395	52 566	53 658	54 942	55 065	56 205
Brandenburg	16 450	35 504	42 282	48 704	50 534	51 417	51 986	51 213	52 205
Bremen	45 742	52 591	57 062	65 265	67 560	68 874	69 635	68 573	71 242
Hamburg	55 232	64 038	69 615	76 874	76 984	77 091	77 541	74 911	77 730
Hessen	48 393	56 047	60 205	66 895	68 522	69 782	70 660	68 963	71 843
Mecklenburg-Vorpommern	16 905	35 170	40 098	45 534	46 347	47 925	49 056	48 453	49 173
Niedersachsen	42 489	48 101	51 092	54 537	56 283	57 580	58 242	55 938	57 757
Nordrhein-Westfalen	45 942	53 135	53 620	57 983	59 534	61 995	62 948	60 244	62 332
Rheinland-Pfalz	43 749	49 817	51 604	54 322	55 831	57 010	56 954	55 121	57 739
Saarland	43 150	49 179	48 802	55 122	57 266	59 311	59 922	56 373	59 263
Sachsen	15 940	34 851	38 377	45 260	46 911	48 265	48 483	47 916	48 696
Sachsen-Anhalt	15 874	33 858	40 892	47 902	49 545	51 254	51 916	49 976	51 470
Schleswig-Holstein	42 307	49 365	52 049	55 497	56 845	57 367	58 191	57 597	58 996
Thüringen	13 993	33 067	38 171	44 770	46 527	48 099	48 103	47 384	48 773
Deutschland	39 735	49 160	52 690	57 737	59 539	61 233	61 605	59 524	61 725
Preisbereinigt, verkettet									
Index (2000 = 100)									
Baden-Württemberg	87,1	87,8	100,0	102,1	107,5	111,0	111,0	103,1	108,8
Bayern	81,7	85,1	100,0	107,6	111,4	114,7	114,8	109,4	113,6
Berlin	94,6	103,5	100,0	94,3	97,6	100,5	104,2	103,7	106,5
Brandenburg	58,9	87,2	100,0	102,7	106,0	107,0	107,6	105,9	108,2
Bremen	93,1	91,9	100,0	105,3	109,6	111,6	113,1	109,4	112,4
Hamburg	88,6	91,9	100,0	102,3	104,4	105,9	108,3	104,6	108,1
Hessen	86,7	88,8	100,0	102,5	105,5	107,7	109,4	104,8	108,6
Mecklenburg-Vorpommern	62,4	92,3	100,0	102,5	104,7	108,1	110,6	107,9	108,2
Niedersachsen	89,6	91,8	100,0	102,1	105,3	107,3	108,8	104,0	107,5
Nordrhein-Westfalen	92,2	93,6	100,0	101,4	103,9	107,5	109,3	103,2	106,6
Rheinland-Pfalz	91,8	92,5	100,0	101,7	104,9	106,6	107,1	102,5	107,5
Saarland	90,5	91,8	100,0	106,5	109,6	110,9	111,6	103,4	108,3
Sachsen	62,3	93,7	100,0	107,8	112,5	115,7	115,8	111,8	113,9
Sachsen-Anhalt	63,5	91,3	100,0	103,0	106,3	108,4	108,5	103,3	105,8
Schleswig-Holstein	88,9	92,5	100,0	100,7	103,8	104,8	107,3	105,5	107,9
Thüringen	56,2	87,5	100,0	106,1	109,8	112,7	111,9	107,6	110,9
Deutschland	85,4	90,5	100,0	103,0	106,5	109,3	110,4	105,2	109,0
1991 = 100									
Baden-Württemberg	100,0	100,8	114,8	117,2	123,4	127,4	127,4	118,4	124,9
Bayern	100,0	104,1	122,3	131,7	136,3	140,3	140,4	133,8	139,0
Berlin	100,0	109,4	105,7	99,6	103,2	106,2	110,2	109,6	112,6
Brandenburg	100,0	148,1	169,8	174,3	179,9	181,6	182,7	179,7	183,7
Bremen	100,0	98,7	107,4	113,1	117,7	119,8	121,5	117,5	120,7
Hamburg	100,0	103,7	112,9	115,6	117,9	119,6	122,3	118,1	122,0
Hessen	100,0	102,5	115,4	118,3	121,7	124,3	126,2	120,9	125,3
Mecklenburg-Vorpommern	100,0	148,0	160,3	164,4	167,9	173,3	177,3	173,0	173,5
Niedersachsen	100,0	102,4	111,6	114,0	117,5	119,8	121,4	116,0	120,0
Nordrhein-Westfalen	100,0	101,5	108,5	110,0	112,8	116,6	118,6	112,0	115,7
Rheinland-Pfalz	100,0	100,7	108,9	110,8	114,3	116,1	116,7	111,7	117,1
Saarland	100,0	101,5	110,6	117,8	121,2	122,6	123,4	114,3	119,7
Sachsen	100,0	150,4	160,5	173,1	180,7	185,6	185,9	179,4	182,8
Sachsen-Anhalt	100,0	143,9	157,5	162,3	167,5	170,8	170,9	162,7	166,7
Schleswig-Holstein	100,0	104,0	112,4	113,3	116,7	117,9	120,6	118,6	121,4
Thüringen	100,0	155,7	177,9	188,8	195,4	200,6	199,1	191,5	197,3
Deutschland	100,0	106,1	117,2	120,7	124,7	128,1	129,3	123,2	127,7

10. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 2010  
- in jeweiligen

Bundesland	Bruttoinlands- produkt	Bruttowert- schöpfung insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	
				zusammen	darunter verarbeitendes Gewerbe
Mill.					
Baden-Württemberg	361 746	324 260	2 173	102 182	94 411
Bayern	442 387	396 544	3 702	99 398	91 863
Berlin	94 717	84 902	102	12 606	9 762
Brandenburg	55 816	50 032	866	10 370	7 419
Bremen	27 732	24 858	43	5 093	4 766
Hamburg	88 312	79 161	163	11 098	10 017
Hessen	224 977	201 663	999	38 477	34 302
Mecklenburg-Vorpommern	35 780	32 072	870	4 147	3 349
Niedersachsen	213 967	191 795	2 962	44 978	36 587
Nordrhein-Westfalen	543 029	486 757	2 739	118 050	96 379
Rheinland-Pfalz	107 631	96 478	1 413	25 237	22 989
Saarland	30 056	26 941	76	7 591	7 064
Sachsen	94 992	85 148	829	18 871	15 179
Sachsen-Anhalt	52 157	46 752	864	11 006	9 348
Schleswig-Holstein	75 633	67 795	1 118	11 642	10 281
Thüringen	49 869	44 702	561	11 165	9 904
Deutschland	2 498 800	2 239 860	19 480	531 910	463 620
Anteil an der Bruttowert-					
Baden-Württemberg	x	100,0	0,7	31,5	29,1
Bayern	x	100,0	0,9	25,1	23,2
Berlin	x	100,0	0,1	14,8	11,5
Brandenburg	x	100,0	1,7	20,7	14,8
Bremen	x	100,0	0,2	20,5	19,2
Hamburg	x	100,0	0,2	14,0	12,7
Hessen	x	100,0	0,5	19,1	17,0
Mecklenburg-Vorpommern	x	100,0	2,7	12,9	10,4
Niedersachsen	x	100,0	1,5	23,5	19,1
Nordrhein-Westfalen	x	100,0	0,6	24,3	19,8
Rheinland-Pfalz	x	100,0	1,5	26,2	23,8
Saarland	x	100,0	0,3	28,2	26,2
Sachsen	x	100,0	1,0	22,2	17,8
Sachsen-Anhalt	x	100,0	1,8	23,5	20,0
Schleswig-Holstein	x	100,0	1,6	17,2	15,2
Thüringen	x	100,0	1,3	25,0	22,2
Deutschland	x	100,0	0,9	23,7	20,7
Anteil an					
Baden-Württemberg	14,5	14,5	11,2	19,2	20,4
Bayern	17,7	17,7	19,0	18,7	19,8
Berlin	3,8	3,8	0,5	2,4	2,1
Brandenburg	2,2	2,2	4,4	1,9	1,6
Bremen	1,1	1,1	0,2	1,0	1,0
Hamburg	3,5	3,5	0,8	2,1	2,2
Hessen	9,0	9,0	5,1	7,2	7,4
Mecklenburg-Vorpommern	1,4	1,4	4,5	0,8	0,7
Niedersachsen	8,6	8,6	15,2	8,5	7,9
Nordrhein-Westfalen	21,7	21,7	14,1	22,2	20,8
Rheinland-Pfalz	4,3	4,3	7,3	4,7	5,0
Saarland	1,2	1,2	0,4	1,4	1,5
Sachsen	3,8	3,8	4,3	3,5	3,3
Sachsen-Anhalt	2,1	2,1	4,4	2,1	2,0
Schleswig-Holstein	3,0	3,0	5,7	2,2	2,2
Thüringen	2,0	2,0	2,9	2,1	2,1
Deutschland	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

nach Wirtschaftsbereichen und Bundesländern  
Preisen -

Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister	Bundesland
EUR				
14 734	50 536	89 368	65 268	Baden-Württemberg
17 449	59 202	130 540	86 254	Bayern
3 058	11 845	30 127	27 164	Berlin
2 716	8 620	13 370	14 090	Brandenburg
730	6 640	7 095	5 258	Bremen
1 975	20 183	29 793	15 948	Hamburg
6 965	39 195	77 157	38 870	Hessen
1 704	6 202	8 412	10 738	Mecklenburg-Vorpommern
8 333	35 008	51 939	48 575	Niedersachsen
16 280	86 560	146 216	116 912	Nordrhein-Westfalen
4 351	15 881	24 393	25 203	Rheinland-Pfalz
1 084	3 773	7 760	6 657	Saarland
5 460	12 889	23 644	23 454	Sachsen
2 690	8 691	10 180	13 321	Sachsen-Anhalt
2 470	13 785	20 849	17 931	Schleswig-Holstein
2 620	6 290	10 949	13 116	Thüringen
92 620	385 300	681 790	528 760	Deutschland
schöpfung insgesamt in %				
4,5	15,6	27,6	20,1	Baden-Württemberg
4,4	14,9	32,9	21,8	Bayern
3,6	14,0	35,5	32,0	Berlin
5,4	17,2	26,7	28,2	Brandenburg
2,9	26,7	28,5	21,2	Bremen
2,5	25,5	37,6	20,1	Hamburg
3,5	19,4	38,3	19,3	Hessen
5,3	19,3	26,2	33,5	Mecklenburg-Vorpommern
4,3	18,3	27,1	25,3	Niedersachsen
3,3	17,8	30,0	24,0	Nordrhein-Westfalen
4,5	16,5	25,3	26,1	Rheinland-Pfalz
4,0	14,0	28,8	24,7	Saarland
6,4	15,1	27,8	27,5	Sachsen
5,8	18,6	21,8	28,5	Sachsen-Anhalt
3,6	20,3	30,8	26,4	Schleswig-Holstein
5,9	14,1	24,5	29,3	Thüringen
4,1	17,2	30,4	23,6	Deutschland
Deutschland in %				
15,9	13,1	13,1	12,3	Baden-Württemberg
18,8	15,4	19,1	16,3	Bayern
3,3	3,1	4,4	5,1	Berlin
2,9	2,2	2,0	2,7	Brandenburg
0,8	1,7	1,0	1,0	Bremen
2,1	5,2	4,4	3,0	Hamburg
7,5	10,2	11,3	7,4	Hessen
1,8	1,6	1,2	2,0	Mecklenburg-Vorpommern
9,0	9,1	7,6	9,2	Niedersachsen
17,6	22,5	21,4	22,1	Nordrhein-Westfalen
4,7	4,1	3,6	4,8	Rheinland-Pfalz
1,2	1,0	1,1	1,3	Saarland
5,9	3,3	3,5	4,4	Sachsen
2,9	2,3	1,5	2,5	Sachsen-Anhalt
2,7	3,6	3,1	3,4	Schleswig-Holstein
2,8	1,6	1,6	2,5	Thüringen
100,0	100,0	100,0	100,0	Deutschland

# 11. Erwerbstätige und Einwohner 1991 - 2010

Jahr	Erwerbstätige (Inland)				Erwerbstätige (Inländer)	Einwohner
	insgesamt	Arbeitnehmer	Selbstständige	Erwerbstätigen- stunden (Arbeitsvolumen)		
	1 000 Personen			Mill. Stunden	1 000 Personen	
1991	1 671,5	1 473,3	198,2	.	1 813,9	3 788,7
1992	1 680,5	1 484,0	196,5	.	1 821,6	3 852,3
1993	1 661,2	1 470,8	190,4	.	1 796,9	3 904,0
1994	1 659,3	1 468,8	190,5	.	1 792,8	3 938,3
1995	1 666,0	1 476,3	189,7	.	1 798,2	3 963,3
1996	1 667,4	1 483,1	184,2	.	1 798,6	3 985,8
1997	1 670,4	1 486,3	184,1	.	1 798,6	4 010,1
1998	1 697,3	1 510,0	187,3	2 506,6	1 828,3	4 019,9
1999	1 725,6	1 538,5	187,1	2 520,0	1 861,2	4 028,3
2000	1 764,1	1 573,8	190,3	2 543,6	1 906,7	4 030,4
2001	1 773,4	1 579,3	194,1	2 531,2	1 921,4	4 041,2
2002	1 778,2	1 582,8	195,4	2 513,2	1 925,5	4 051,6
2003	1 769,3	1 573,7	195,7	2 491,1	1 915,9	4 056,7
2004	1 783,4	1 584,3	199,1	2 506,6	1 928,4	4 058,9
2005	1 783,8	1 580,7	203,2	2 491,1	1 928,8	4 059,3
2006	1 796,8	1 591,4	205,4	2 507,2	1 944,5	4 054,4
2007	1 828,7	1 617,7	211,0	2 556,8	1 979,0	4 049,5
2008	1 855,6	1 642,2	213,4	2 595,0	2 008,2	4 038,4
2009	1 851,9	1 641,9	210,1	2 530,6	1 998,2	4 019,1
2010	1 864,1	1 654,4	209,6	2 592,2	...	4 007,0
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
1992	0,5	0,7	-0,8	.	0,4	1,7
1993	-1,1	-0,9	-3,1	.	-1,4	1,3
1994	-0,1	-0,1	0,0	.	-0,2	0,9
1995	0,4	0,5	-0,4	.	0,3	0,6
1996	0,1	0,5	-2,9	.	0,0	0,6
1997	0,2	0,2	-0,1	.	0,0	0,6
1998	1,6	1,6	1,7	.	1,7	0,2
1999	1,7	1,9	-0,1	0,5	1,8	0,2
2000	2,2	2,3	1,7	0,9	2,4	0,1
2001	0,5	0,3	2,0	-0,5	0,8	0,3
2002	0,3	0,2	0,7	-0,7	0,2	0,3
2003	-0,5	-0,6	0,1	-0,9	-0,5	0,1
2004	0,8	0,7	1,8	0,6	0,7	0,1
2005	0,0	-0,2	2,0	-0,6	0,0	0,0
2006	0,7	0,7	1,1	0,6	0,8	-0,1
2007	1,8	1,7	2,7	2,0	1,8	-0,1
2008	1,5	1,5	1,1	1,5	1,5	-0,3
2009	-0,2	-0,0	-1,5	-2,5	-0,5	-0,5
2010	0,7	0,8	-0,2	2,4	...	-0,3
2000 = 100						
1991	94,7	93,6	104,1	.	95,1	94,0
1995	94,4	93,8	99,6	.	94,3	98,3
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	100,5	100,3	102,0	99,5	100,8	100,3
2002	100,8	100,6	102,7	98,8	101,0	100,5
2003	100,3	100,0	102,8	97,9	100,5	100,7
2004	101,1	100,7	104,6	98,5	101,1	100,7
2005	101,1	100,4	106,7	97,9	101,2	100,7
2006	101,9	101,1	107,9	98,6	102,0	100,6
2007	103,7	102,8	110,9	100,5	103,8	100,5
2008	105,2	104,3	112,1	102,0	105,3	100,2
2009	105,0	104,3	110,4	99,5	104,8	99,7
2010	105,7	105,1	110,1	101,9	...	99,4
Anteil an Deutschland in %						
1991	4,3	4,2	5,6	.	4,7	4,7
1995	4,4	4,4	5,1	.	4,8	4,9
2000	4,5	4,5	4,9	4,4	4,9	4,9
2001	4,5	4,5	4,9	4,4	4,9	4,9
2002	4,5	4,5	4,9	4,4	4,9	4,9
2003	4,6	4,5	4,8	4,5	5,0	4,9
2004	4,6	4,6	4,7	4,5	5,0	4,9
2005	4,6	4,6	4,7	4,5	5,0	4,9
2006	4,6	4,6	4,7	4,5	5,0	4,9
2007	4,6	4,6	4,8	4,5	5,0	4,9
2008	4,6	4,6	4,8	4,5	5,0	4,9
2009	4,6	4,6	4,8	4,5	5,0	4,9
2010	4,6	4,6	4,7	4,5	...	4,9

## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2011

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.